



**Mein Beitrag
zur Schöpfung**

**Sorge für das
gemeinsame Haus**



Mein Beitrag ...



**MEIN BEITRAG ZUR
SCHÖPFUNG**
- oder über die Sor-
ge für das ...

2

Männerscholausflug



Männerschola-
ausflug nach Zwettl
...

11

Heiliger Abend



Vorschlag für die
Gestaltung des
Heiligen Abends
...

36

MEIN BEITRAG ZUR SCHÖPFUNG - oder über die Sorge für das gemeinsame Haus

„Da ist eine wunderschöne Wiese“, sagt Herr Timtim, „hier wollen wir bleiben.“ Und alle Leute aus der Stadt stimmen ihm zu. Natürlich muss man Zäune bauen und Wege, Häuser und Garagen errichten, Kühlschränke mitbringen und Fernsehapparate. Bis die Gäste, die am Sonntag aus der Stadt kommen, fragen: „Wo ist denn eigentlich eure Wiese?“ Da wird Herr Timtim zum ersten Mal nachdenklich...

Es war eines meiner Lieblingsbücher als Kind. Ich liebte es, die bunten Bilder von der traumhaften Blumenwiese anzusehen. Mir war natürlich sonnenklar, dass die unberührte Natur von einer Buchseite zur nächsten von den Menschen zerstört wird, die die „nötige“ Infrastruktur zur Wiese bringen, sodass am Ende kein Grashalm mehr zu sehen ist.

Ich erinnere mich noch an mein Grauen vor den riesigen dunklen Abgaswolken, die über der Wiese schwebten... Jahrzehnte später hat sich einiges verändert. Ich bin nicht mehr das verträumte Kind von damals. Aber nach wie vor kann ich in der freien Natur am besten abschalten, Kraft tanken, innehalten - sei es im Wald oder am See, beim Laufen oder Spaziergehen. Trotzdem: Wie sorgsam gehe ich um mit der mir - oder uns als Menschen - anvertrauten Erde?

Sind uns die Berichte über Klimawandel, Naturkatastrophen, Plastikpartikel in den Meeren, CO2 Belastung und Treibgas schon zu vertraut, als dass sie uns schockieren könnten? Viel einfacher ist es doch zu sagen: „Was kann ich als Einzelperson da tun, ich habe doch keinen Einfluss?“ oder „Auf mich kommt es doch nicht an.“

Bequemer ist es obendrein.

Müll trennen, auf Plastiktragtaschen verzichten, öffentliche Verkehrsmittel benutzen, Wasser sparen, nachhaltig einkaufen, weniger Fleisch essen, auf Palmöl verzichten usw.

Es gibt unzählige Möglichkeiten im Alltag achtsam mit der Umwelt umzugehen, aber bequem ist es nicht. Fakt ist, dass wir die Folgen dessen, was der Mensch der Erde bisher angetan hat, nicht unmittelbar bemerken. Sie beeinträchtigen uns im Alltag nicht. Man kann leicht so tun, als gehe es einen nichts an. Den Schreckensmeldungen der Klimaforscher glauben wir nicht zu hundert Prozent oder denken, diese Szenarien sind noch in weiter Ferne. Wir haben uns an den Wohlstand der westlichen Welt gewöhnt. Es wird uns ja auch andauernd suggeriert, alles wäre möglich, alles jederzeit verfügbar: Heidelbeeren im Dezember, Maroni im Sommer, täglich frisches Brot bis zum Ladenschluss, mit dem Flugzeug jederzeit ans andere Ende der Welt, sogar bis zum Mond, online heute noch das angesagte Outfit, das man gerade an einem Starlet im Fernsehen gesehen hat, aus Übersee bestellen, sich sofort für den Kauf des neuesten iPhones voranmelden...

Wo führt das hin? Wohin gehen wir? Welchen ökologischen Fußabdruck hinterlassen wir? Was wird aus unserer Welt? Werden wir sie in 20 Jahren noch wiedererkennen? In 50? Kann man guten Gewissens noch neues Leben in diese Welt setzen im Unwissen dessen, was unsere Nachkommen erwartet? Im Wissen dessen, was wir unserer Erde ange-tan haben über Jahre?

Laudato si ist die zweite Enzyklika von Papst Franziskus. Die 2015 veröffentlichte Verlautbarung *Über die Sorge für das gemeinsame Haus befasst sich genau damit. Sie behandelt Themenbereiche wie Umwelt- und Klimaschutz und setzt zudem Zeichen im Hinblick auf bestehende soziale Ungerechtigkeiten, Überbevölkerung und auf die Erschöpfung der natürlichen Ressourcen. Der Papst erinnert uns an unsere Verantwortung als Bewohner des uns von*

Gott geschenkten Planeten, an unsere Verantwortung als

Christen. Den Lebensraum Erde so zu gestalten, dass alle gut darin leben können, ist ein Grundauftrag, der schon im ersten Buch der Bibel an den Menschen ergeht.

„Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen.“ Gen 1,28

Diese vielinterpretierte Stelle spricht uns alle gemeinsam an. „Sich die Erde untertan machen“ will hier nicht eine Machtposition des Menschen festigen, sondern bedeutet Verantwortung zu übernehmen für die uns anvertraute Welt. Sie ist sozusagen Gottes Schöpfungsauftrag an den Menschen. Im weltbekannten Kleinen Prinzen von Saint-Exupéry heißt es ähnlich „Du bist ewig für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast. Du bist ewig für deine Rose verantwortlich.“ Es scheint so einfach, wenn man es auf diesen Satz reduziert. Was man sich vertraut gemacht hat, was man lieb gewonnen hat, wo man angekommen, ja zu Hause ist - das gilt es zu bewahren, zu schützen. Betrachtet man den Umwelt- und Klimaschutz, unseren Schöpfungsauftrag auf diese Weise, wird klar, dass es uns alle etwas angeht für unser gemeinsames Haus Sorge zu tragen. Es ist eine Herzensangelegenheit.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ganz unmerklich steht Weihnachten - das Fest der Liebe vor der Tür. Gott kommt zu uns, wird Mensch, ist sich nicht zu schade in einem Stall in Betlehem zur Welt zu kommen. Er besucht uns in ebendiesem, gemeinsamen Haus.

Es geht nicht darum von heute auf morgen die Welt zu verändern, son-



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 8 Aus dem Pfarrgemeinderat
- 9 Der Taufbrunnen/KMB
- 10 Menschenbild
- 11 Männerscholausflug
- 12 Alphonsa Maria Eppinger
- 14 Sanierungsarbeiten
- 16 Volkstanzgruppe
- 17 Kiwanis
- 18 Senioren
- 20 Stadtfeuerwehr
- 22 Rotes Kreuz
- 24 Impulse
- 25 Stadtgemeinde
- 26 Akademie der Wirtschaft
- 26 Pannoneum
- 27 Gymnasium
- 28 Neusiedler Mittelschule
- 29 Klosterschulen
- 30 Volksschule am Tabor
- 30 Volkshochschule
- 31 Netzwerk
- 32 Jugend
- 36 Heiliger Abend

dern darum, dass wir jeden Tag unseren Beitrag leisten. Auch kleine Gesten haben große Wirkung. Wir sind zwar nur ein Zahnradchen im großen Gefüge, aber dessen Arbeit hat Anteil am großen Ganzen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch dieses Zitat von Papst Franziskus mit auf den Weg in die Weihnachtszeit geben:

„Es ist unsere bescheidene Überzeugung, dass das Göttliche und das Menschliche einander begegnen in den kleinsten Details des nahtlosen Gewandes der Schöpfung Gottes, sogar im winzigsten Staubkorn unseres Planeten.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wundervollen Advent mit ausreichend Zeit zum Innehalten, schon heute ein wundervolles, besinnliches Fest der Liebe mit Familie und Freunden und nicht zuletzt viel Engagement bei der Sorge für unser gemeinsames Haus, denn auf jeden Einzelnen von uns kommt es an.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Liebe Leserinnen und Leser der Neusiedler Nachrichten!

Im Jahre 2013 wurden die Philippen von einer gewaltigen Flut heimgesucht. Ein Fernsehbericht über eine Familie aus dem Flutgebiet ist mir in Erinnerung geblieben. Der Christbaum der Familie hat mich besonders berührt. Er hat keine Kugeln getragen, sondern leere Dosen. Sie haben lebensnotwendige Lebensmittel enthalten. Ohne sie hätte die Familie nicht überleben können. Die Dosen haben als Christbaumschmuck fungiert und somit Wiederverwendung und starke Symbolkraft gefunden. Der Reporter hat den Bericht mit den Worten beendet: „Weihnachten unterm Recyclingbaum!“ Wir feiern Advent und Weihnachten in „Glanz und Glorie“. Ist es nicht ein tiefer Kontrast? Menschen in fernen Ländern schmücken den Christbaum mit Kugeln aus Müll.

Recycling besagt, den ursprünglichen und anfänglichen Zustand und Wert wiederherstellen. Steckt hierin nicht ein Hinweis auf das Weihnachtsfest? Gott kommt in seine Welt, die seine Schöpfung ist, die aber an vielen Orten und bei vielen Gelegenheiten verschmutzt und verwundet wird. Hier geht es nicht nur um die Natur und das Ökosystem. Auch der Umgang mit anderen Menschen lässt Verletzungen aufbrechen. Habgier, Neid und Gewalt beschädigen menschliches Zusammenleben und lassen Beziehungen auseinandergehen. Im Tagesgebet des Christtages wird es heißen: Gott hat den Menschen in seiner Würde wunderbar geschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Als verletzliches und bedürftiges Kind kommt er in eine verwundete Welt, um uns heilend zu begegnen. Er kommt mitten im Abfall unseres Lebens zur Welt, wo wir im wahrsten Sinn des Wortes von

ihm abgefallen und von seiner Schöpfung weg-gewandt sind. Er nimmt den Stallgeruch der Welt an und macht unser

Schicksal zu seinem, um uns zu erlösen und zu befreien. In diesem Sinne schreibt der ehemalige Aachener Bischof Klaus Hemmerle:

„Seit damals ist es eine frohe Botschaft für uns, dass es so etwas gibt: Gott will geboren werden, wo er nicht ist.“ (Klaus Hemmerle, Zur Krippe durch die Hintertür)

Weihnachten wird zu einem Geschenk: Gott eröffnet einen neuen Anfang. Er beginnt im Kind in der Krippe wieder neu mit mir. Ich werde in der Geburt Jesu Christi neu geboren. Mein Weg geht anders weiter, neu gepflastert aus Gottes Geist und umarmt von seiner Liebe. Aus Jesus neu geboren zu sein, macht mich so klein, sprachlos und frei, dass meine Worte es nicht vermögen andere zu beleidigen, zu verängstigen und anzugreifen.

Wenn ich Jesus aufnehme, stehe ich nicht in der Gefahr mich zum Gott zu machen und mich über andere zu stellen. „Allen aber, die ihn aufnehmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben.“ (Joh 1,12) Das ist die befreiende Botschaft von Weihnachten, Kinder Gottes zu werden, um in Frieden und versöhnt den Weg neu zu gehen.

Besinnliche Tage des Advents und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

M. Hüger



**Gott ist immer noch da; er gibt uns Zeichen.
Aber der Lärm der Welt ist zu laut, und seine Zeichen
sind leicht zu übersehen.**

Gordon MacDonald

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Frühwirth Elisabeth Wiener Str. 50	21. Dez.
Göschl Ottilie Unt. Hauptstr. 152	16. Jan.
Haider Johann Eisenstädterstr. 9	15. Feb.

Zum 90. Geburtstag

Hess Theresia Hauptplatz 35	28. Dez.
Pokorny Stefanie Seestr. 6/6	30. Jan.

Zum 85. Geburtstag

Stiassny Johanna Windmühlgasse 3	13. Dez.
Proyer Michael Saliterhof 19	30. Dez.
Rosmann Josef Goldberggasse 61	9. Jan.
Gnadlinger Anna Unt. Hauptstr. 156/2	13. Feb.

Zum 80. Geburtstag

Kurka Stefan Kalvarienbergstr. 25	8. Dez.
Böhm Hans Bühlgründe 23/1	17. Dez.
Dubraviczky Alfred Kalvarienbergstr. 53	19. Dez.
Thiel Ilse Seestraße 34	31. Dez.
Gsellmann Lorenz Eisenstädterstr. 74	3. Jan.
Trausnitz Theresia Herberggasse 3	19. Feb.
Beil Adolf Unt. Hauptstr. 26	22. Feb.
Fekete Paul Weiherlaufgasse 5	25. Feb.
Dreschler Emmerich Josef-Reichl-Gasse 39	8. März

Zum 75. Geburtstag

Masznitz Brigitta Römerweg 20	3. Dez.
Biswanger Waltraud Satzgasse 67	4. Dez.
Sr. Thekla Mollner Unt. Hauptstr. 66-68	12. Dez.
Jäger Angela Triftgasse 38/8	14. Dez.
Weber Gerhard Goldberggasse 36	26. Dez.
Kolar Andreas Unt. Hauptstr. 79/1	27. Dez.
Fekete Waltraud Weiherlaufgasse 5	1. Jan.
Stadler Edith Sammelweisgasse 1	10. Jan.
Mag. pharm. Alexander Werner Unt. Hauptstr. 1/1	18. Jan.
Gruber Theresia Goldberggasse 18	2. Feb.
Mittermayr Leopold Wiener Str. 98	2. Feb.
Kolar Monika Unt. Hauptstr. 79/1	3. Feb.

Zum 70. Geburtstag

Krenn Franz Keltenweg 2/3/3	11. Dez.
Kast Johann Ob. Hauptstr. 37-39	18. Dez.
Gierlich Gertraud Kard.-Fr. König-Pl. 5/1	23. Dez.
Wohlfart Elfriede Wiener Str. 64a	25. Dez.
Müllner Magdalena Seefeldgasse 32	26. Dez.
Vegh Renate Josef-Haydn-Gasse 30	19. Feb.
Stöhr Rudolf Seestraße 29	7. März
Hauptmann Maria Triftgasse 15a/2	11. März

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Dragschitz Edith Hirschfeldspitz 3/4	14. März
Leiner Bernadette Seegärten 111	16. März

Zum 65. Geburtstag

Mag. Novak Gerhard, CTE Maria-Theresien-Str. 10/4	4. Nov.
Weisz Maria Kräftenweg 3	6. Dez.
Dr. Preschitz Christian Eisenstädterstr. 34-36	12. Dez.
Kernbeis Monika Saliterhof 26/2	12. Dez.
Kast Franz Weichselfeldg. 78	21. Dez.
Fellinger Friedrich Kalvarienbergstr. 49	26. Dez.
Karner Josef Hirschfeldspitz 74	5. Jan.
Dr. jur. Holeschofsky Peter Unt. Kirchberg 58	6. Jan.
Dürr Gerda Josef-Reichl-Gasse 41	7. Jan.

Hess Emma
Gartenweg 27 11. Jan.

Ing. Göschl Karl
Kirchbergweg 48 16. Jan.

Heidecker Helmut
Gartenweg 5 22. Jan.

Dürr Johann
Josef-Reichl-Gasse 41 7. Feb.

Koppitsch Roswitha
Eisenstädterstr. 81 9. Feb.

Wohlfart Anneliese
Bühlgründe 66 15. Feb.

Clemens Ingeborg
Unt. Kirchberg 49 17. Feb.

Wilke Sylvia
Bühlgründe 46/6 3. März

Bochdalofsky Ilse
Seestraße 58a 7. März

Zum 60. Geburtstag

Fürst Leane
Kurzes Hirschfeld 4 25. Nov.

DI Juhasz Nikolaus
Hirschfeldspitz 58 30. Nov.

Szankovich Franz
Seestraße 4/1/5 1. Dez.

Dir. Dinhof Nikolaus, MA
Unt. Kirchberg 42 6. Dez.

Roth Stefan
Unt. Kirchberg 40 17. Dez.

Haider Silvia
Weichselfeldgasse 50 2. Jan.

Winter Josef
Unt. Hauptstr. 23 9. Jan.

Winter Johannes
Satzgasse 14 9. Jan.

Müllner Gabriele
Ob. Hauptstr. 9-11 16. Jan.

Dr. Valenta Franz
Gartensiedlung 28 18. Jan.

Vollath Luzia
Eisenstädterstr. 53-55 29. Jan.

Depaully Walter
Satzgasse 61 2. Feb.

Kast Martina
Wiener Str. 44 8. Feb.

Gstettner Hans Jürgen
Unt. Hauptstr. 51 17. Feb.

Haider Kurt
Eisenstädterstr. 37 17. Feb.

Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)

Haider Anna und Johann
Eisenstädterstr. 9 14. Feb.

Zur Diamantenen Hochzeit

Harrer Johanna und Lorenz
Eisenstädterstr. 66 4. Jan.

Ensbacher Elisabeth und Josef
Triftgasse 9 18. Jan.

Zur Goldenen Hochzeit

Preiss Marianne und Franz
Kalvarienbergstr. 68 14. Dez.

Koppitsch Josefa und Franz
Ob. Hauptstr. 48-50 11. Feb.

Vegh Renate und Heinz
Josef-Haydn-Gasse 30 15. Feb.

Renner Luise und Karl
Schottengasse 9 8. März

Zur Sponsion

Teresa Brunecker
Doktorin der gesamten Heilkunde

Julia Lahovnik
Diplom-Ingenieurin
(Industrielogistik)

Zur Taufe

Fuhrmann Tanna-Theresa
Hintere Schlachthausgasse 10/2
ELLA ANIKA

Richard Müller u. Julia Moser
Maria-Theresien-Str. 6/1/11
LAURA

Alexander Koppitsch
u. Mag. Maria Luise Strohmayer
Weinbergstr. 22
ALOIS JOSEF

Günter u.
Katharina Christine Mittermayr
Satzg. 72
SEBASTIAN KARL

Harald u. Katharina Lucia Kaintz
Lehmgstetten 26
JAKOB MICHAEL

Rudolf u. Sandra Maria Lidy
Reitschachersiedlung 3/10
SOPHIA

Christian Schauer
u. Kerstin Maria Paar
Bergg. 26
TOBIAS

Ing. Davor u.
MMag. Verena Maria Karoline Tadic
Wien
MARIE-SOPHIE ANNA

Gerhard Gmall u. Nina Maria Rammer
Reitschachersiedlung 6/2
FELIAS GERHARD

Georg Maria, MA u. Delia Hess
Hauptpl. 35
KONSTANTIN

Verstorben sind

Josef LENDVAY
Weichselfeldgasse 5

Helmut Rudolf ENSBACHER
Saliterhof 8 a

Hermann DWORAN
Seestr. 28

Günther KADLEC
Untere Hauptstr. 172

Eduard MOCK
Wiener Straße 72

Josefine HITZINGER,
geb. Vollhofer
Kalvarienbergstr. 87

Gerhardine KÖGL, geb. Szalay
Neusiedl am See

Maria GÖSCHL, geb. Schneider
Goldbergg. 59

Christine STRAUSS,
geb. Gstettner
Franz-Liszt-Gasse 9

Katharina Karner, geb. Horvath
Untere Hauptstr. 34

Geliehen ist der Stern

Ökologie und Klimawandel sind Themen, die bereits lange und intensiv diskutiert werden, denn viele Menschen sorgen sich darum. Gottes Schöpfung ist gefährdet, wir gefährden sie, wenn wir darauf vergessen, dass Bäume und Wiesen, Tiere und Pflanzen und die Menschen aus nah und fern zusammen gehören und aufeinander angewiesen sind. Dass wir aufeinander angewiesen sind, ist jedoch keine Bürde, es ist Aufgabe und Verantwortung, es ist Anerkennung der wunderbaren Schöpfung, wie sie von Gott geschaffen wurde.

In dieser herrlichen Schöpferwelt miteinander zu leben, das ist eine Freude, und das ist der größte Reichtum, den wir erleben dürfen. So sagt es ja auch der Psalm 24 (V.1): „**Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, der Erdkreis und alle, die darauf wohnen.**“ Diesem Gotteswort sollen wir uns alle verpflichtet fühlen. Denn nicht unser Eigentum sind Wasser, Erde Luft und Feuer, auch die Tiere und die Pflanzen nicht. Ein Geschenk ist das alles, was wächst und reift, was sich regt und bewegt auf dieser Erde. Auch wir Menschen sind niemandes Eigentum. Denn frei ist ein Christ, sagt Martin Luther, und niemand untertan. Aber er hat auch gesagt: ein Christ ist ein Knecht jedermann und allen untertan. Frei sind wir Menschen und frei ist

diese Schöpfung, aber immer zugleich gebunden – gebunden an Gott und an sein Wort. Das bedeutet: Jeder Mensch hat seinen Wert in sich, auch jedes andere Lebewesen. Verantwortung tragen wir alle für die Natur mit ihrer unglaublichen Vielfalt, mit ihrem Reichtum an Schönheit und Faszination.

Das alles ist nicht unser Eigentum, es ist uns nur gegeben, um es zu bewahren und zu behüten. Jochen Rieß hat 1985 den Text für ein Lied geschrieben, das in das Evangelische Gesangbuch aufgenommen wurde. „**Die Erde ist des Herrn geliehen ist der Stern, auf dem wir leben. Drum sei zum Dienst bereit, gestundet ist die Zeit, die uns gegeben.**“

Das Wohl unserer Gesellschaft und der Weltgemeinschaft und der zukünftigen Generationen liegt in dem respektvollen und sorgfältigen Umgang mit der Schöpfung und in unserer Erkenntnis der gegenseitigen Abhängigkeit. So handeln wir glaubwürdig im Sinne der Bewahrung der Schöpfung. Nur so kann sich das Leben auf unserem schönen Planet entfalten. Nur so können Gerechtigkeit und Frieden gewährleistet werden. Der Gott des Lebens weist uns diesen Weg. Lasst uns diesen Weg gehen.

PfarrerIn Ingrid Tschank

Bausteinaktion

Zum 30. Jubiläum wurde die Evangelische Kirche renoviert, modernisiert und adaptiert. Das Presbyterium und die Gemeindevertretung bitten die Evangelischen der Region, alle Freunde und Förderer um Unterstützung bei der Bewältigung der großen finanziellen Herausforderungen.

Unsere Bankdaten für Ihre Spende:

Evangelische Tochtergemeinde A. B. Neusiedl

AT68 2021 6216 2546 0200

Verwendungszweck: Bausteinaktion

**Wir danken allen Freunden und Förderern
für große und kleine Gaben.**

**Es danken im Namen der Evangelischen Tochtergemeinde
Neusiedl am See.**

Kontakt

Tel. +43 (0)650 690 20 54 | neusiedl.evangel@evangel-neusiedl.at
www.evangel-neusiedl.at

Themenabende im Weinwerk

Montag, 10.12.2018, 19.00 Uhr



200 Jahre „Stille Nacht, heilige Nacht“ - das weltweit berühmteste Weihnachtslied

Referentin: Mag. Katharina Hermeling

Montag, 21.1.2019, 19.00 Uhr



Pfarrer Michael Wüger – der neue katholische Pfarrer und die gelebte Ökumene

Referenten: Pfarrer Michael Wüger und Pfarrerin Ingrid Tschank

Montag, 18.2.2019, 19.00 Uhr



Orthodoxes Kloster in St. Andrä

Referent: Pater Raphael

Montag, 18.3.2019, 19.00 Uhr

Der Zaubergarten - klimagerechte Alternativen für den Garten im Neusiedler Bezirk

Referent: Gartenarchitekt Wolf Stockinger

Die Themenabende finden im Weinwerk, Neusiedl, Obere Hauptstraße 31, statt. Verantwortung und Organisation: Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Werner Hermeling, Tel.: 0676 390 85 78

www.neusiedler-nachrichten.at

Besondere Gottesdienste

Ewigkeitssonntag 25.11.2018

10.30 Uhr mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres, Pfarrerin Ingrid Tschank

1. Advent 2.12.2018

10.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres, Lektorin Astrid Meixner-Schellander

Hl. Abend, 24. Dezember 2018

16.00 Uhr, Kinderweihnacht, Pfarrerin Iris Haidvogel
22.00 Uhr, Christmette, Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel

Christtag, 25. Dezember 2018

10.45 Uhr, Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel

Altjahr, 31. Dezember 2018

16.00 Uhr, Pfarrerin Ingrid Tschank

Familiengottesdienste

10.30 Uhr mit Hl. Abendmahl und Kirchenkaffee im Anschluss

3. Advent 16.12.2018,

Pfarrerin Iris Haidvogel

20.1.2019, Pfarrerin Iris Haidvogel
17.3.2019

Gottesdienste werden am 2. und 4. Sonntag gefeiert. Familiengottesdienste mit Hl. Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee jeweils am 3. Sonntag im Monat. Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in der Evangelischen Vater Unser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See).

Liebe Leserinnen und Leser!

In einem Computerspiel kann sich der Nutzer Evolution bauen und seine eigene Schöpfung schaffen. Er kann Pflanzen zum Wachsen bringen sowie Tiere und Menschen entstehen lassen, ganz so wie es im Schöpfungsbericht der Bibel beschrieben ist. Der Mensch hat in diesem Spiel die ganze Macht. Das Einzige, was dem Nutzer des Spieles die Macht nehmen kann, ist ein unerwarteter Computercrash. Wie viel Macht haben wir Menschen im wirklichen Leben? Gott hat uns auf jeden Fall die Macht gegeben zu entscheiden, wie wir mit der uns anvertrauten Schöpfung umgehen, was wir aus ihr machen. Der Psalm 104 besingt die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung und gibt darin den vielen Stimmen der Natur Ausdruck: Land und Meer, Sonne und Mond, Wolken und Wind, Pflanzen und Tiere, Licht und Dunkelheit, Leben und Tod. So wie Gott seine Schöpfung liebt, sollten auch wir, als Teil dieser Schöpfung, die uns übertragene Erde lieben, nicht länger ausbeuten. Jeder von uns hat die Verantwortung einen Beitrag dafür zu leisten, dass unsere Erde nicht abstürzt.

In der letzten Ausgabe der Neusiedler Nachrichten haben wir einen Zehlschein beigelegt und um einen Beitrag zur Unterstützung der Druckkosten gebeten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich bedanken. Sollte noch jemand etwas spenden wollen, ist das durch eine Einzahlung auf das Konto der Neusiedler Nachrichten jederzeit möglich.

Mit dem Erscheinen dieser NN-Ausgabe hat auch die Adventzeit begonnen. Eine Zeit, in der wir die Möglichkeit haben, uns auf das Kommen Jesus Christus einzustimmen und vorzubereiten. Dr. Johannes Kohl - ehemaliger Stadtpfarrer von Neusiedl am See und

Generalvikar der Diözese Eisenstadt - hat über Weihnachten in seiner Predigt vom 24. Dezember 2013 Folgendes gesagt:

In dieser Heiligen Nacht werden wir, die wir die Geburt des Gottessohnes feiern, nicht nur von diesem großen Geheimnis angerührt, sondern wir werden mit hineingenommen und erfahren so von dem Schatz Gottes. Die Hirten haben den Schatz gefunden, den die Engel verkündigt haben. Gelehrte aus fernen Ländern haben sich auf den beschwerlichen Weg gemacht, um auch an diesen Schatz heranzukommen. Sie alle führte die Suche in den Stall von Betlehem, wo dieser Schatz liegt: das Kind. Ist das wirklich zu begreifen? Ist dieses Geheimnis fassbar: Gott kommt als Kind auf diese Erde herab, wird ein Mensch mit allen menschlichen und weltlichen Konsequenzen?

Durch alle Jahrhunderte der Kirchengeschichte haben sich immer wieder Menschen auf den Weg gemacht und dieses Kind gesucht, haben Gott für ihr Leben gesucht und sich bemüht, dieses Geheimnis zu begreifen, um ihr eigenes Leben verstehen und deuten zu können.

Gott hat uns aber auch den Schlüssel für dieses Geheimnis gegeben: unseren Glauben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben im Namen des Redaktionsteams eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 Gottes reichen Segen.

Gerhard Strauss
Chefredakteur



NN - Spendenkonto
IBAN AT79 2021 6230 1228 2000

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Kirchengasse 5, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Thomas Harrer, Julian Heissenberger, Gertrude Rosner, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Michael Wüger, Walter Zorn

Redaktionsschluss für NN 1/2019: Montag, 25. Febr 2019, **Erscheinungstermin:** Samstag, 16. März 2019

Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Im Rahmen unserer Pfarrgemeinderatssitzung wurden neben den Berichten aus den ständigen Arbeitskreisen zahlreiche Punkte behandelt, die wir hier für Sie zusammenfassen möchten:

- Die Roratemessen finden in der Pfarre Neusiedl dieses Jahr in Abstimmung mit der Pfarre Weiden am See immer am Dienstag und Freitag um 6.30 Uhr statt, da in Weiden am Mittwoch Rorate ist. Für nächstes Jahr ist angedacht, eventuell auch am Samstag eine Rorate anzubieten.
- Es wurde diskutiert, zu Silvester eine Anbetung über Mitternacht anzubieten und zum Jahreswechsel die Kirchenglocken zu läuten. Eine definitive Entscheidung ist derzeit noch offen.
- Die Renovierung von Pfarrkirche und Kirchenpark ist abgeschlossen und die letzten Arbeiten sind geschafft. So wurden zwei Fahnenmasten und ein neuer Schaukasten vor dem Haupteingang in den Kirchenpark aufgestellt. Weiters wurde der Zaun zur Friedhofgasse neu gestrichen und ebenso das Eingangsportal in den Kirchenpark. Auch die letzten noch fehlenden Leuchtkörper wurden montiert. Da es bzgl. der Außenmauer der Kirche immer wieder zu Fragen kommt, da der Verputz abblättert: Dies ist im Rahmen der Mauertrockenlegung gewollt und bedeutet, dass die in der Mauer gespeicherte Feuchtigkeit nach außen dringen kann und somit die Trockenlegung des Mauerwerks funktioniert! Sobald größere Farbanteile fehlen, wird das der Maler ausbessern.
- Als seelsorgliche Anliegen wurden mehrere Punkte angesprochen. Einerseits soll es zu einer Aufwertung der Anbetungstage kommen. Diese finden immer am 1. Freitag im Monat statt und sollen durch gezielte inhaltliche und musikalische Gestaltung attraktiv für verschiedenste Gruppen werden. Zweitens soll ein Schwerpunkt auf die Grätzlpastoral gelegt werden. Als Pfarre wollen

wir mit den Menschen in Kontakt kommen und auch auf die Neuzugezogenen nicht vergessen. Dazu ist angedacht, mit Angeboten wie Messen, Andachten und spirituellen Angeboten hinaus in die jeweiligen Grätzl zu gehen, um direkt vor Ort bei den Menschen zu sein. Drittens wurde die Idee einer Herbergssuche diskutiert, die in einigen Pfarren des Burgenlandes bereits Tradition ist. Der Gedanke dazu ist, dass in der Adventzeit eine Familie an einem Tag Bekannte, Freunde oder Nachbarn zum gemeinsamen Gebet einlädt, an einem anderen Tag findet Selbiges dann bei einer anderen Familie statt und so weiter.

- Bei der Betreuung der Ministranten wird es im Lauf des Jahres zu einer Veränderung kommen. Martin Lentsch wird aus beruflichen Gründen seine ehrenamtliche Tätigkeit in diesem Bereich aufgeben. Die Organisation wird er nach einer entsprechenden Übergangszeit an Bettina Stranz abgeben.
- Die Erstkommunion im Jahr 2019 wird aus organisatorischen Gründen an zwei unterschiedlichen Tagen stattfinden. Die Volksschule am Tabor zu Christi Himmelfahrt, die Klostervolksschule am darauffolgenden Sonntag, jeweils um 10 Uhr.
- Die Kooperation der beiden Pfarrgemeinderäte Neusiedl und Weiden soll verstärkt werden, da beide Pfarren ja einen Seelsorgeraum bilden. Daher fand Anfang November ein erstes, informelles Treffen beider Gruppen statt, bei dem ein erstes Kennenlernen im Vordergrund stand und bereits gute Kontakte geknüpft werden konnten.



- Österreichweit gibt es jedes Jahr eine „Lange Nacht der Kirchen“. Wir haben uns entschlossen, kommenden Jahr aktiv mit dabei zu sein. Sie findet am Freitag, den 24. Mai 2019 statt.

Wenn Sie nun diese Ausgabe der Neusiedler Nachrichten in Händen halten, hat die Adventzeit bereits begonnen und damit auch die Vorbereitung auf Weihnachten. Doch was verstehen wir unter „Vorbereitung auf Weihnachten“? Geht es uns dabei um das Besorgen von Geschenken, den Einkauf von Weihnachtsdekoration oder um den Besuch von Adventmärkten? Oder meinen wir damit die bewusste Vorbereitung auf die Geburt Christi, die wir zu Weihnachten feiern? Nehmen wir uns Zeit, in der Adventzeit auch leiser zu treten und sich der eigentlichen Bedeutung des Festes bewusst zu werden? Oder lassen wir uns durch die vorweihnachtliche Hektik durch diese „stille“ Zeit treiben? Fragen, die wir uns bewusst stellen sollten!

Mit diesen Gedanken möchten wir Ihnen allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit und ein segensreiches Weihnachtsfest 2018 wünschen. Kommen Sie gut ins neue Jahr und Gottes Segen möge uns alle begleiten!

Peter Goldenits
Ratsvikar



Steuern + Beraten = Demeter. seit 1962

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
T +43 2167 8870, www.treuhand-union.com/demeter

Der Taufbrunnen

„Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (Röm 6,3 f.)

Das erste Sakrament, Eintrittstor in die Kirche und Zugang zu allen anderen Sakramenten hat einen ganz besonderen Platz im Leben der jeweiligen Pfarrgemeinde. So ist in jeder Pfarrkirche ein Taufbrunnen zur Feier der Taufe vorgesehen.

„Taufe“ meint von der griechischen Wortbedeutung her „eintauchen, untertauchen, tauchen, waschen“. Im Wort „taufen“ steckt das althochdeutsche Beziehungswort „tief“. Also „in die Tiefe bringen, untertauchen“. Dieses Eintauchen symbolisiert das Begraben-Werden des Taufbewerbers in den Tod Christi, aus dem er durch die Auferstehung mit Christus als eine „neue Schöpfung“ hervorgeht (2 Kor 5, 17; Gal 6, 15). In früherer Zeit geschah dies durch Untertauchen in natürlich fließendem Wasser als Erinnerung an die Taufe Jesu im Jordan (Mt 3,13-17).

In den bald schon entstehenden Kirchen war für die Taufspendung ein festgelegter Ort oder sogar ein eigener Raum ausgespart. In der Mitte solcher Taufräume oder Taufhäuser, die man Baptisterium nannte, befand sich ein Bassin mit fließendem Wasser, in welches die Taufkandidaten hinabstiegen, um untergetaucht oder mit Wasser übergossen zu werden. Dieser Taufort war üb-

licherweise in der Form eines Kreuzes gestaltet. Der Täufling tauchte in das Mysterium des Kreuzes ein, um wie der gekreuzigte Christus in eine neue Existenzweise aufzuerstehen. Oft war das Baptisterium auch achteckig, um auszudrücken, dass Christus am ersten Wochentag, dem achten Tag in Überbietung der alttestamentlichen Siebentagewoche, auferstanden war. Für den Getauften ist dadurch die alte Weltzeit aufgebrochen in den „achten Tag“ der Ewigkeit hinein.

Heute geschaffene Tauforte und Taufbrunnen sind meist schlichter als in früheren Epochen. Sie sollen am besten außerhalb des Altarbereiches liegen, aber gut sichtbar und zugänglich sein und so den Christen an seine eigene Taufe erinnern.

Paulus schreibt im Römerbrief am Beginn dieser Ausführungen an Christen, die als Erwachsene getauft wurden. Sie hatten eine konkrete Vorstellung davon, weil sie ihre Taufe bewusst erlebt haben und die Symbolik auch verstehen: Untertauchen ins Wasser als Zeichen des Eintauchens in den Tod, Auftauchen wiederum als Zeichen des Verlassens des Grabes, als Zeichen der Auferstehung. Mit Blick auf die Gegenwart schreibt der Völkerapostel dann: „So sollen auch wir als neue Menschen leben.“

Julian Heissenberger



Katholische Männerbewegung



Wir, die Katholische Männerbewegung (KMB) Neusiedl am See besteht aus ca. 20 Männern unterschiedlichen Alters,

die sich einmal pro Monat (immer am 3. Donnerstag) um 19 Uhr im Netzwerk treffen. Dabei kommen wir zusammen, um gemeinsam zu diskutieren, aktuelle Themen anzusprechen oder zu beten. Nach dem offiziellen Teil soll auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen, weshalb wir bei einer kleinen Agape und Getränken immer gerne noch zusammensitzen. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein!

www.kmb-neusiedl.at



Hans Bauer zum Fünfundsiebzigster

Hans Bauer wurde am 3. November 1943 am Hauptplatz 50 (Titz Gerbgruben) in Neusiedl geboren. Kindergarten und Volksschule besuchte er in Neusiedl. Von 1953 bis 1957 war er Schüler der Hauptschule. Im September 1957 startete er eine Friseurlehre bei seinem Vater, Friseurmeister Michael Bauer. Aus gesundheitlichen Gründen musste er jedoch die Lehrzeit nach zwei Jahren abbrechen.

Da Hans während seiner Lehrzeit auch die Volkshochschule besuchte, fand er in der Raiffeisenkasse Neusiedl eine Stelle als Banklehrling. Er durchlief die komplette Ausbildung, inklusive in den Bereichen Bausparen und Versicherung.

Von 1974 bis Jänner 1981 war Hans Bauer Geschäftsleiter der Raika Neusiedl. Unter seiner Führung war die Filiale Neusiedl die erste im Bgld, die in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum in Wien die Buchhaltung auf EDV umstellte. Dadurch war er anschließend in vielen Filialen des Landes unterwegs, um seine Kollegen auf diese Umstellung vorzubereiten. So sind viele Freundschaften entstanden.

Im April 1981 wechselte er zur Stadtgemeinde Neusiedl am See. Am Gemeindeamt übernahm er verschiedene Arbeitsbereiche, die letzten zehn bis zwölf Jahre im Tourismusbüro. Dazu gehörten Seebadeanlage, Yachthafen und Neusiedler Hallenbad. Erstellen von Statistiken und

Betreuen der Gäste, Koordination der touristischen Betriebe und Werbung (oft gemeinsam mit Karl Eidler) bei Ferienmessen im In- und Ausland zählten auch zu seinen Aufgaben. Auch da entstanden viele Kontakte und Freundschaften. Im Jänner 2004 ging er in Pension.

Nebenbei kümmerte sich Hans Bauer von 1964 bis 1998 um die Buchhaltung und war Schriftführer der Winzergenossenschaft Neusiedl am See. Die gleiche Tätigkeit übte er von 1982 bis 2011 für die Winzergenossenschaft Jois und Winden aus.

Hans Bauer hat einen Bruder, Franz "Didi" (geb. 1947), und eine Schwester, Michaela Sattler (geb. 1955). Am 20. Februar 1966 heiratete er Maria (Mimi) Rittsteuer. 1967 kam Sohn Johann (Hans) zur Welt. Er ist verheiratet mit Brigitte Tschida. In den Jahren 1967/68 errichteten Hans und Mimi ihr Haus in der Franz-Liszt-Gasse. 1971 wurde Christian geboren, seine Frau heißt Alexandra Tröstner. Tochter Andrea heiratete Rene Dragschitz. Inzwischen gibt es sechs Enkelkinder: Wolfgang und Annika; Sebastian und Helena sowie Tina und Lisa. Die Großeltern Hans und Mimi kümmerten sich lange und intensiv um das leibliche Wohl ihrer Enkel, solange diese klein waren. Der Zusammenhalt der großen Familie zeigte sich etwa bei einer großen Familien Fußwallfahrt nach Mariazell, die die Kinder für Hans zum 70. Geburtstag organisierten. Mehr

als 30 Leute aus dem 'Bauer-Clan' nahmen daran teil.

Hans arbeitete auch in der Landwirtschaft

mit. Aber auch seine Hobbies kamen nicht zu kurz. Seit 45 Jahren ist er Mitglied der 1. NTR (Neusiedler Turnrunde), von 1978 bis 2010 war er Mitglied im Chor der Stadtgemeinde, davon fünf Jahre als Obmann. Neben Radfahren und kleinen Ausflügen ist er gerne mit Freunden beisammen, etwa in einer Familienrunde, die bereits seit 40 Jahren Bestand hat. Auch wandern bzw. walken geht er gerne. Am meisten genießt er jedoch das Zusammensein mit seiner Großfamilie. Jetzt, in der Pension, ist auch mehr Zeit fürs Reisen, oft gemeinsam mit verschiedenen Gruppen.

Hans Bauer ist in einer sehr religiösen Familie aufgewachsen. Das hat ihn sein Leben lang geprägt. Ministrant, Mesnerdienst, Pfarrgemeinderat, seit ihrer Gründung singt er in der Männerschola mit, er ist Begräbnissänger und regelmäßiger Wallfahrer.

Die Neusiedler Nachrichten wünschen dem Jubilar viel Freude, Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen!



Wir lassen auch Maria nicht im Regen stehen!

Der Verein „die Freunde des Kalvarienberges“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kreuzwegstationen am Kalvarienberg zu sanieren. Dank verschiedenster Förderungen und zahlreicher Spenderinnen und Spender konnte ein Großteil der Sanierungsarbeiten bereits abgeschlossen werden. Um die letzten Instandsetzungsmaßnahmen finanzieren zu können, veranstaltet der Verein am 8. Dezember 2018, ab 13 Uhr „Benefiz im Advent“. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen.



Paten für neue Lektionare gesucht!

Seit erstem Adventsonntag dieses Jahres, mit Beginn des neuen Kirchenjahres, wurde die revidierte Einheitsübersetzung in die Liturgie eingeführt. Der erste Mess-Lektionar Band III/C ist bereits im Einsatz. Die Verwendung der neuen Lektionare ist verbindlich. Eine komplette Lektionarsammlung besteht aus 8 Bänden. **Ein Band kostet zwischen 70 und 100 Euro.**

Wer Interesse hat, die Kosten für ein Lektionar zu übernehmen und Pate zu werden, möge sich bitte per E-Mail nikolaus@stadtpfarre.at oder persönlich in der Pfarrkanzlei (Tel.: 02167 24 43) melden.

Herzliches Vergelt's Gott

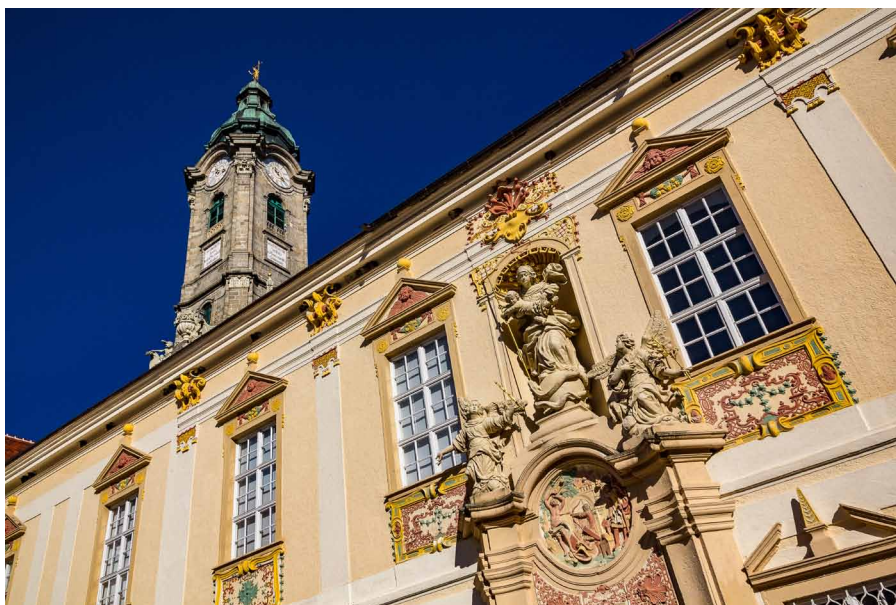


Männerscholausflug nach Zwettl

Der jährliche Männerscholausflug führte heuer ins Waldviertel, in die schöne Stadt Zwettl. Neben dem bekannten Stift haben Zwettl und Umgebung noch manch anderes, Sehenswertes zu bieten. Allen voran die Brauerei, die uns im Rahmen einer Führung sowohl informativ als auch flüssig nähergebracht wurde. Obwohl sich das als erster Programmpunkt auf der Tagesordnung befand, konnte am Nachmittag die geplante Stiftsführung ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Das alte Zisterzienserstift Zwettl

1138 legte Hadmar I. von Kuenring mit seiner Stiftung den Grund für die Ansiedlung der Zisterzienser im Nordwald. Mönche aus Stift Heiligenkreuz errichteten am Kamp die ersten Klostergebäude und begannen das



Blüte, durch einen gotischen Kirchenbau ersetzt.

Im Zuge der politischen Verhältnisse

setzte jedoch eine Periode der Erneuerung ein, das Kloster gelangte unter der Führung tüchtiger Äbte, die die religiösen und wirtschaftlichen Verhältnisse ordneten, zu neuer Blüte. Vor allem die Barockzeit ist es, in der die Stiftsgebäude unter Abt Melchior Zaunagg vollkommen umgestaltet wurden. Die Kirche wurde fertiggestellt und im Innern kostbar ausgestattet. Mit dem Kirchturm erhielt das Stift sein unverkennbares Wahrzeichen.

Am Sonntag durfte die Männerschola dann den Konventgottesdienst in der Stiftskirche musikalisch mitgestalten. Unter der Leitung von Dr. Walter Kaschmitter überbrachte die Männerschola damit einen burgenländischen Gruß an das Waldviertel.

Am Heimweg ließ man den Ausflug in der Göttlesbrunner Kellergasse noch gemütlich ausklingen.



klösterliche Leben.

Die ursprünglich romanische Kirche wurde im 14. Jh., einer Zeit kultureller

(Kriege und Reformation) des 15. und 16. Jh. kam es zum Niedergang des Klosters. Ab Mitte des 16. Jh.

Alphonsa Maria Eppinger



Alphonsa Maria Eppinger, Gründerin der Schwestern vom Göttlichen Erlöser, wurde im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 9. September im Straßburger Münster seliggesprochen. Das Seligsprechungsverfahren wurde bereits 2011 durch Papst Benedikt XVI. eingeleitet und kam am 26. Jänner 2018 zum Abschluss, als Papst Franziskus ein ihrer Fürsprache zugeschriebenes Wunder bestätigte. In der Diözese Eisenstadt sind die Schwestern vom Göttlichen Erlöser sehr aktiv.

Aus dem Burgenland waren Abordnungen der Schulen aus Eisenstadt, Steinberg und Neusiedl am See bei der Seligsprechung in Straßburg dabei.

Aus der Klosterschule waren Sr. Thekla, die beiden Religionslehrerinnen Roswitha Holper und Doris Ziniel, aber auch Michaela Bogdany und Dir. Wolfgang Borbély dabei. Weitere Fotos befinden sich auf der Homepage der Klosterschule: www.klosterschule.at

Bischof Zsifkovics würdigt Schwesterngemeinschaft

„Die Schwesterngemeinschaft leistete über Generationen großartige Arbeit gerade in den Bereichen Bildung, Erziehung und Soziales. Sie engagierten sich in der Pädagogik vom Kindergarten bis zur Schule, erbrachten wertvolle Dienste in der Kranken- und Altenpflege sowie in der kirchlichen Jugendarbeit. Sie sind ein wahrer

Schatz in der Ordenslandschaft des Burgenlandes, der aus der Geschichte nicht wegzudenken ist und für den man gar nicht genug danken kann“, betonte Bischof Zsifkovics.

Zahlreiche Tätigkeitsbereiche

Die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser ist seit 1874 an im Burgenland tätig. Sie fand raschen Zulauf und wurde bald nach ihrer ersten Niederlassung zum größten Orden des heutigen Burgenlands. Nach ihrer Blütezeit und einigen Schließungen in den 1960er Jahren ist sie heute in Eisenstadt, in Neusiedl/See, Rechnitz, Sigleß und Steinberg aktiv, darunter in einem Altenwohnheim, einer Klosterschule, im Theresianum, im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, im Haus St. Martin, in der Neuen Mittelschule Marianum-Steinberg und in der Pfarrpastoral.

Ein Leben der Hingabe und Fürsorge

Die nun seliggesprochene Ordens-



der Hilfsbereitschaft sein kann.“

Papst Franziskus: Eine „mutige Frau“

Auch Papst Franziskus würdigte am Sonntag die neue Elsässer Selige als „mutige Frau“, die die Liebe Gottes in ihrer Hinwendung und Aufopfe-



gründerin Mutter Alphonsa Maria Eppinger sei, so der Bischof, mit ihrem unermüdlichen Einsatz für die Armen und Hilfsbedürftigen ein leuchtendes Vorbild: „Ihr Leben ist ein eindrucksvolles Zeugnis für die unauflösliche Verschränkung von Gottes- und Nächstenliebe. Sie hat uns allen gezeigt, wie erfüllt und reich ein Leben der Hingabe, der Fürsorge,

rung vor allem für arme und kranke Menschen in die Welt getragen habe, so der Papst bei seinem sonntägigen Mittagsgebet auf dem Petersplatz. Auch Kardinal Angelo Becciu, Präfekt der Seligsprechungskongregation, würdigte die neue Selige als Kraftquelle der Nächstenliebe, wie sie im heutigen Europa oft fehlt.



Mutter Alphonsa Maria

Mutter Alphonsa Maria wurde als Elisabeth Eppinger am 9. September 1814 als erstes von elf Kindern in Bad Niederbronn im Elsass geboren. Sie wuchs in bescheidenen Verhältnissen innerhalb einer deutschsprachigen Landarbeiterfamilie auf. Bereits in ihrer frühen Kindheit fühlte sie sich zu Gott hingezogen, zeigte sich tief betroffen vom gekreuzigten Jesus und überzeugt von der Liebe Gottes zu den Menschen. Ihr Glaube half ihr auch, eine Reihe schwerer Krankheiten in der Kindheit zu überstehen. Sie fasst den Entschluss, ihr Leben in den Dienst der Armen, Alten und Kranken zu stellen.

Gründung der Kongregation

1849 gründet sie in Niederbronn die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser und nimmt den Ordensnamen Alphons Maria an. Rasch schließen sich viele junge Frauen dem Orden an und übernehmen ein breites Tätigkeitsfeld im Sinne einer aktiven Nächstenliebe. 1854 wird die erste Niederlassung in Würzburg gegründet, 1857 erfolgt die erste Niederlassung in Wien. 1854 erkannte der französische Staat die Gemeinschaft an, 1866, ein Jahr vor dem Tod von Alphonsa Maria Eppinger, wurde sie durch Papst Pius IX. bestätigt. Erste Niederlassungen im heutigen Burgenland entstanden in Neusiedl am See, Eisenstadt-Oberberg, Steinberg und Rechnitz. Mutter Alphonsa Maria starb am 31. Juli 1867.

„Ihr wart immer ein Segen für das Burgenland - geht weiterhin an die Ränder der Gesellschaft!“

Eine Passage aus dem Lukas-Evangelium: **miteinander leben in Stadt und Pfarre**

gelium – „Er hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu verkünden“ (Lk 4,18) – dient den Schwestern vom Göttlichen Erlöser als Leitmotiv ihrer Sendung, die Liebe Gottes den Menschen näherzubringen. Im Burgenland leisten sie diese tätige, aktive Nächstenliebe ganz konkret

Pfarren. „Ihr seid ein großer Segen für das Burgenland“, dankte Bischof Zsifkovics den Schwestern vom Göttlichen Erlöser und nannte die Seligsprechung der Gründermutter als Anlass, um in Zeiten von rückläufigen Berufungen und schwindender Kraft neuen Mut zu fassen. „Der Blick auf



etwa im Begleiten und Fördern junger Menschen in den Schulen (Theresianum Eisenstadt, Marianum Steinberg, Klosterschule Neusiedl), in der Pflege und Betreuung alter und kranker Menschen in Krankenhäusern und Altenheimen sowie durch ihre Mitarbeit in pastoralen Diensten der

eure Wurzeln möge Euch neue Motivation verleihen, gesicherte Nischen zu verlassen, Altes, schon Gewordenes abzuschütteln und wie Eure Gründerin wieder an die Ränder der Gesellschaft zu gehen. Dann wird neues Leben erblühen!“, so Diözesanbischof Zsifkovics.



Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4



Sanierungsarbeiten Stadtpfarrkirche und Kirchenpark

Die Kirchenrenovierungsarbeiten und die Sanierung des Kirchenparks wurden nach einer Bauzeit von mehr als drei Jahren abgeschlossen. Dieses für unsere Pfarre große Projekt wäre ohne die großzügige Unterstützung vieler Neusiedlerinnen und Neusiedler, der Sparkasse sowie der Förderungen durch das Land Burgenland, der EU und dem Bundesdenkmalamt nicht in diesem Ausmaß umsetzbar gewesen. Insgesamt waren 31 Unternehmen mit den ausführenden Arbeiten beschäftigt. Die Vergabe der Aufträge erfolgte unter Vorgabe des Bundesdenkmalamtes und der Diözese Eisenstadt zum Großteil an regionale Firmen. Die Gesamtauftragssumme in der Höhe von € 1.183.570,29 war daher auch eine sehr gute Wertschöpfung für unsere Region.

Für alle durchgeführten Arbeiten besteht noch eine Gewährleistung bis Herbst 2019. Bis dahin können Mängel, die aufgrund unsachgemäßer Durchführung auftreten, bei den Unternehmen beanstandet werden. Wie bereits in der letzten Ausgabe der Neusiedler Nachrichten beschrieben, ist das Abbröseln des Putzes entlang der Kirchenmauer ein Zeichen dafür, dass die Drainagierung funktioniert und dem Mauerwerk Feuchtigkeit entzogen wird. Diese Schäden werden wir bei Bedarf nachträglich sanieren.

Der Pfarrgemeinderat sagt allen Spenderrinnen und Spendern ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Ein Dank gilt auch der Stadtgemeinde Neusiedl am See, die das Projekt vor allem durch Arbeitsleistungen der Gemeindemitarbeiter unterstützt hat.

Kirchenrenovierung

Zuschuss Diözese	170 000,00	
Kirchenbeitragsdepot	440 000,00	
Förderung Land Burgenland	19 500,00	
Bundesdenkmalamt	50 000,00	
Eigenmittel der Pfarre	10 692,21	
Spenden	142 215,00	
Steinmetzarbeiten		183 179,46
Tischlerarbeiten		54 272,13
Baumeisterarbeiten		293 627,29
Elektroarbeiten		26 056,61
Installateurarbeiten		8 383,78
Spengler- und Dachdeckerarbeiten		38 665,20
Planung und Bauaufsicht		88 200,00
Zimmererarbeiten		15 306,75
Taubenabwehr		3 240,00
Turmuhrsanierung		6 781,20
Malerarbeiten		91 161,70
Festerrestaurierung		12 578,47
Schlosserarbeiten		7 249,16
Befundung		3 705,46
	832 407,21	832 407,21

Sanierung Kirchenpark

Kirchenbeitragsdepot	100 000,00	
Bedarfszuweisung Land Burgenland	100 000,00	
Förderung Land Burgenland+EU	133 000,00	
Eigenmittel Pfarre	18 163,08	
Elektroarbeiten		12 146,28
Vermessungsarbeiten		2 484,00
Spenglerarbeiten		2 096,11
Planung und Bauaufsicht		62 236,42
Schlosserarbeiten		12 029,76
Baumeisterarbeiten		229 203,86
Beleuchtung		10 477,67
Sitzbänke		18 790,98
Malerarbeiten		998,00
Bepflanzung		700,00
	351 163,08	351 163,08

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



HILFERUF

*“Ein Leben, das man nicht für andere lebt, ist keines.”
(Mutter Teresa)*

‘The Good Samaritan Foundation’ ist eine Initiative, die benachteiligten jungen Menschen Zugang zu Bildung und sozialer Integration verschaffen will. Dadurch sollen sich die Jugendlichen zu verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln, die bei Naturkatastrophen, Seuchen, Kriegen und Migration entsprechend menschlich und mutig handeln.

Ziel dieser nicht gewinnorientierten Aktion ist es, Jugendlichen ein gesundes und glückliches Leben zu ermöglichen, Leid zu mindern, Leben zu retten und ein wirtschaftlich unabhängiges Leben zu ermöglichen. Die Maßnahmen dazu finden in Großbritannien, Österreich, Nigeria und Afrika statt. Nähere Informationen sind unter www.tgsamaritanfoundation.org zu finden.

Wenn Sie diese Initiative unterstützen möchten, das Spendenkonto ist:

BIC: SPHBAT21XXX,
IBAN: AT592021621625656302

Dachdeckerei • Spenglerei Flachdachabdichtungen

HAIDER



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3
7100 Neusiedl am See
Tel.: 02167 / 22 77

Büro: Teichgasse 8

www.dachdeckerei-haider.at



miteinander leben in Stadt und Pfarre

Effizient und attraktiv –
auch im Preis: Gas-
Brennwert-Wandgerät
Vitodens 200-W

10 Jahre Garantie*

auf Edelstahl-Wärmetauscher für
Öl-/Gas-Brennwertkessel bis 150 kW

*Voraussetzungen unter www.viessmann.at/garantie



Energiesparende Brennwerttechnik mit beispielhaftem Preis-Leistungs-Verhältnis auf kleinstem Raum:

- Gas-Brennwerttechnik erreicht bis zu 98 % Energieausnutzung
- Kompakte Abmessungen nach Küchenraster (nur 450 mm breit)
- Einfach zu bedienende Regelung mit Klartext- und Grafikanzeige
- Energieeffizienzklasse A

VIESSMANN

sinnlich baden
sinnvoll heizen

KAROLYI

Äußeres Hirschfeld 10 • 7100 Neusiedl am See • 02167/8518

www.karolyi.at

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Nach einem erholsamen Sommer mit vielen Aktivitäten im Freien hat für uns mit Schulbeginn das Tanzjahr wieder begonnen. Wir starteten am Freitag, den 5. Oktober mit einem Oktoberfest, das wir gemeinsam mit der Stadtkapelle Neusiedl am See feierten. Bei Weißwürsten, Brezen und Bier verbrachten wir vergnügliche Stunden. Es wurde musiziert und getanzt und unsere Freundschaft vertieft.

Von Samstag, den 6. Oktober bis Sonntag, den 7. Oktober fand unser Ausflug nach Graz statt. Bei einer Stadtführung erhielten wir interessante historische Informationen über die Stadt, und selbst der Grazer Uhrturm war vor uns nicht sicher. Wir verbrachten zwei schöne Tage, in denen die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe gestärkt wurde. Vielen Dank für die gute Organisation!

Am Samstag, den 3. November hatten wir das erste Mal die Möglichkeit beim Auftakt zum Martiniloben am Angerl mitzuwirken. Wir waren mit den Minis, den Kindern und der Jugend unter der Leitung von Claudia Pinetz vertreten. Gemeinsam mit der Stadtkapelle bestritten wir das Programm, wobei unser Nachwuchs das Publikum mit Tänzen erfreute. Unsere nächsten Termine:
Freitag, 30. November 2018, 20:00 Uhr – Bezirkskathreintanz im Gasthaus Frank in Mönchhof. Unsere



Kinder- und Jugendgruppe wirkt auch heuer wieder am 4. Dezember beim Hauskirtag im Altenwohnheim St. Nikolaus mit. Am Freitag, den 18. Jänner 2019, 20:00 Uhr – findet wie-

der unser traditioneller Dirndlball im „Gasthaus zur alten Mauth“ statt. Wir würden uns freuen, sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

**Neusiedl am See
Rasthaus & Partyservice**

Geöffnet von 10:00 – 23:00 Uhr

Küche von 10:00 – 22:00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

www.mauth-windholz.at



WEINGUT
HAIDER
THOMAS · HEINRICH

7100 Neusiedl am See
Franz-Liszt-Gasse 15

0664/54 20 388
www.weinguthaider-neusiedl.at



Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
neues Jahr wünscht
Ihre Familie Haider

Kiwanis Charterfeier am 28. September

Kiwanis ist die zweitgrößte Kinder Hilfsorganisation der Welt. Kiwanis ist ein weltumfassender Zusammenschluss von Frauen und Männern aus allen Berufen auf Clubbasis nach den jeweils lokalen Rechtsvorschriften. Kiwanier haben die Pflege menschlicher Beziehungen und die Erbringung humanitärer Dienste im Sinn. Man erwartet von den Mitgliedern grundsätzlich nicht Geldspenden, sondern persönlichen Einsatz für humanitäre Aktivitäten. Unter dem Motto „Serving the Children of the World“ ist Kiwanis weltweit aktiv.

Nachdem es im Bezirk Neusiedl bereits seit 1994 einen Kiwanis Männerclub mit dem Namen Neusiedl am See gibt, haben sich einige Damen aus Neusiedl am See und Umgebung gefunden, um ebenfalls in diesem Sinn, Kinder - vor allem aus dem Bezirk Neusiedl am See - zu unterstützen. Der Kiwanis Club Neusiedl am See/Tabor ist ein reiner Damenclub und wurde am 2. Mai 2018 gegründet. Bei der Gründungsfeier, der sogenannten Charterfeier, am 28. September kamen viele Kiwanier/innen aus ganz Österreich sowie viele Freunde/innen der Kiwanis. Bei dieser Veranstaltung kamen die 3 Fs (Fun, Friendship, Fundraising) – Spaß, Freundschaft und Sponsoring nicht zu kurz. Wer gerne mehr über uns erfahren möchte - unsere Clubadresse ist: Zum echten Leben, Obere Hauptstraße 31 – im Weinwerk in Neusiedl am See. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um verschiedene Projekte



zu organisieren. Weiters werden bei unseren Zusammentreffen Anträge zur Unterstützung von Familien und Kindern aus dem Bezirk schnell und unbürokratisch behandelt. Also wer Interesse hat uns zu unterstützen, bitte melden: neusiedltabor@kiwanis.at Wir möchten uns auch auf diesem Weg nochmals bei allen, die uns be-

reits unterstützt haben, recht herzlich bedanken und wir freuen uns schon Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Präsidentin des KC Neusiedl am See/Tabor : Petra Lentsch
Vizepräsidentin: Petra Michlits
Schriftführerin: Birgit Peck
Kassierin: Reinhilde Koppitsch



Öffnungszeiten:

Mo-Do 16-24Uhr
Fr-Sa 16-02Uhr
So 16-23Uhr

Joe's Weihnachtsmarkt
am 1. und 2. Dezember,
6. Dezember (mit Nikolaus) und
am 8. und 9. Dezember
Jeweils von 16:00-21:00 Uhr

Gerne bieten wir für ihre Weihnachts-, Geburtstags-, oder auch private Feier eine Rum, Whisky & Gin Verkostungen an.

Anfragen unter 0676/5801922 oder joespubruiner@gmail.com

Bar & Spirituosenshop Joe's Pub 7100 Neusiedl am See Untere Hauptstraße 15 Telefon: 0676/5801922 www.joespubneusiedl.at



KLAR KURS

www.klarkurs.at

Bereit für die Zukunft?

Digitale und beleglose Steuerberatung



Verwalten Sie Ihren Erfolg online
Kein kompliziertes Ordnen oder Kopieren mehr



klarkurs steuerberatung gmbh | Peter-Floridan-Gasse 4 | 7100 Neusiedl am See | www.klarkurs.at

Pensionisten aktiv

Fünf-Flüsse-Fahrt fand von 23.09 - 27. 09. 2018 statt. 30 Teilnehmer der OG Neusiedl am See besuchten in fünf Tagen die fünf Flüsse Deutschlands: Main, Lahn, Ahr, Rhein und Mosel. Außer der Ahr wurden alle mit dem Schiff befahren. Im Ahrtal gab es zur Abwechslung eine wunderbare Weinverkostung. Unser Reiseleiter, der sehr viel Information für uns bereit hielt, machte uns auf die schönen Fachwerkhäuser aufmerksam. Der Weinbau an den steilen Hängen von Mosel und Rhein braucht wirklich noch reine Handarbeit und ist sehenswert. Mit wunderbaren Eindrücken von dieser schönen Landschaft im deutschen Mittelgebirge traten wir am 5. Tag die Heimreise an.



Am 25. Okt. 2018 hielten die Pensionisten der OG ihre **Generalversammlung** ab. Als Referenten konnte unser Vorsitzender Karl Panner, Präsident Landesrat a.d. Helmut Bieler, ebenso Bezirksobmann J. Loos, Bürgermeisterin Elisabeth Böhm sowie Ehrenobmann J. Ensbacher be-



grüßen. Bei seiner Rede hob LR Bieler besonders lobend die große Anzahl der anwesenden Mitglieder hervor, sehr imponierten ihm der besondere Zusammenhalt und die vielen Aktivitäten in der OG. Weiters gab es die Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit, wobei manche schon 30 Jahre dabei sind. Unser Reise- und Sportreferent berichtete über die Aktivitäten unserer Pensionisten, die Kassierin berichtete über den Stand der Finanzen. Danach fand noch die Wahl des neuen Ortsausschusses statt.

Danach ging es zum gemütlichen Teil über, es herrschte wie immer freundschaftliche Atmosphäre.

Am 8. November starteten Hannes Mikula und Stefan Wachtler mit zwei Bussen den Tag des Genusses. Schloss Hof war das Ziel des diesjährigen **GANSLESSENS**. Das Essen im tollen Ambiente und die anschließende Führung fanden großen Anklang bei allen Teilnehmern.



Die nächsten Veranstaltungen

Adventfahrt nach Kärnten

zwei Tagesreise vom 30. Nov bis 1. Dez.

Die **Weihnachtsfeier** findet am 13. Dez. im Gasthaus zur alten Mauth um 15.00 h statt.

Das **Faschingskränzchen** wird am 17. Jan. stattfinden, über zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Vorankündigungen

Klubnachmittage 2019: jeweils am Donnerstag in den geraden Kalenderwochen. Beginn am 10. Jänner 2019 ab 14.30 Uhr.

Wandern: jeweils am Donnerstag, Beginn am 17. Jänner 2019. Es wird wieder zwei Wanderungen geben, wo zwei Firmen (Lasertec GsmBH, Aviation Academy) besichtigt werden können.

Der Vorstand der Ortsgruppe Pensionisten wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern einen besinnlichen Advent und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2019 viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen, damit wir viele gemeinsame Stunden miteinander verbringen können.

**Gott ist immer noch da;
er gibt uns Zeichen.**

**Aber der Lärm der Welt
ist zu laut, und seine Zeichen
sind leicht zu übersehen.**

Gordon MacDonald

Seniorengruppe Neusiedl am See

Bei strahlend sonnigem Wetter, aber kühlen Temperaturen, legte das Ausflugsschiff „Kaiserin Elisabeth“ am 25. September von Wien-Nussdorf ab und nahm Kurs auf die slowakische Hauptstadt Bratislava. An der Mündung der March in die Donau passierte das Schiff die unsichtbare österreich-slowakische Grenze.



Angekommen in Bratislava brachte ein Bummelzug die Seniorinnen und Senioren hinauf zur Burg. Im Rahmen einer Führung wurde die Geschichte der umliegenden Gebäude „von Einst bis Jetzt“ vermittelt. Zurück in der Altstadt konnte die verbleibende Zeit für eine Kaffeepause, zum Einkaufen oder Bummeln genutzt werden. Gut gelaunt und zufrieden, an Bord kulinarisch bestens versorgt, brachte das Schiff die Gäste am Nachmittag wieder zurück nach Österreich. Von Hainburg aus wurde die Heimfahrt nach Neusiedl am See mit dem Bus fortgesetzt.

„Weißwurst mit Brezn, Krenfleisch mit Gemüse und Kren, gebratene Blunzen mit gerösteten Kartoffeln und Sauerkraut, Stelze für Zwei“ – so las sich auszugsweise die Speisenauswahl beim diesjährigen **Oktoberfest** am 2. Oktober, bei dem im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ zünftig gefeiert wurde. Nach all den kulinarischen Köstlichkeiten tat es gut, bei schwungvollen Polka- und Walzerklängen sowie altbekannten Schlagern aus den Siebziger- und Achtzigerjahren das Tanzbein schwingen zu können. Andi Wetschka traf mit seiner Melodienauswahl wie immer den Geschmack des Publikums.

Der Nachmittagsausflug am 23. Oktober führte eine Gruppe geschichtsinteressierter Seniorinnen und Senioren ins **Landesmuseum Eisenstadt** zur Sonderausstellung „Schicksalsjahr 1938 – NS Herrschaft im Burgenland“. In der Ausstellung wird u. a. in beeindruckender und berührender Weise an Hand persönlicher Schicksale die Geschichte des Jahres 1938 erzählt.

Beim traditionellen „**Martinigansl-Essen**“ am 13. November im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ begrüßte StR und Obfrau Ingeborg Berger unter den zahlreichen Gästen auch Pfarrer MMag Michael Wüger und Diakon Julian Heissenberger. Als weitere Ehrengäste waren gekommen: Landesparteibmann und Bürgermeister Mag. Thomas Steiner, 2. Landtagspräsident und Bezirksobmann Ing. Rudolf Strommer, Bezirksgeschäftsführer

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Thomas Ranits, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Markus Ullram, Vizebürgermeister DI Thomas Halbritter und Bezirksobmann des ÖSB Johann Thullner.



Gemeinsam nahmen sie die Ehrung von 3 Seniorinnen vor, die seit über 20 Jahren als Mitglieder dem Burgenländischen Seniorenbund angehören. Beim anschließenden **Wirtshaussingen** wurde - von Didi Bauer auf seiner Ziehharmonika begleitet - begeistert mitgesungen.

Die **Walking-Gruppe** hat das ganze Jahr über so gut wie allen Wetterlagen getrotzt. Sie ist auch in der kühleren Jahreszeit jeden Montag aktiv unterwegs.

Seniorinnen und Senioren der Stadtgruppe haben, rückblickend gesehen, nicht nur an eigenen Veranstaltungen, sondern auch an denen der Bezirks- und Landesorganisation teilgenommen – sei es an Festen, Wallfahrten, Ausflügen, sportlichen Aktivitäten oder an Kulturfahrten nach Wien. Highlights bei den Mehrtagesreisen waren z.B. der Flug nach Marokko, die Rundreisen in Irland und Rumänien sowie die Fahrt nach Südtirol. Interessierte Seniorinnen und Senioren sind bei unseren Veranstaltungen jederzeit herzlich willkommen.

In diesem Sinne wünschen Obfrau und Vorstand der ÖSB-Stadtgruppe allen Mitgliedern und Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im Neuen Jahr!

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

Dienstag, 11. Dezember 2018

Seniorenmesse, Weihnachtsfeier

Dienstag, 15. Dezember 2018

Advent im Schloss Kottlingbrunn

Weihnachten heißt: Gott fängt klein an, damit wir was mit ihm anfangen können.

Tobi Wörner



**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandenschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)

Berichte der Stadtfeuerwehr

Großübung mit dem Roten Kreuz

Am Samstag, dem 20.10.2018, fand am Vormittag unter der Leitung des Roten Kreuzes Burgenland eine Landeskatastrophenübung im Gym-

nasium, Jois und Bruckneudorf sowie der Polizei beteiligt. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bedanken! Nach



dem Einrücken ins Feuerwehrhaus waren wir noch einige Zeit mit der Reinigung der Ausrüstung, der Befüllung der Atemschutzflaschen und der Versorgung der Gerätschaften beschäftigt, um schnell wieder die Einsatzbereitschaft herzustellen

nasium in Neusiedl am See statt. Übungsannahme war ein Unfall im Chemiesaal der Schule mit Chemikalienaustritt und zahlreichen Verletzten. Nach Eintreffen am „Einsatzort“ rüstete sich ein Atemschutztrupp aus, um die Lage zu erkunden und die ersten verletzten Personen ins Freie zu bringen. Gleichzeitig wurde der Not-Deko-Platz aufgebaut, um eventuell kontaminierte Verletzte reinigen zu können. Aufgrund der ausgetretenen Chemikalien rüstete sich ein ATS-Trupp mit Schutzstufe 2 aus und setzte die Rettung der Verletzten fort. Bald darauf mussten die Atemschutzträger auf die Schutzstufe 3 (Ganzkörperschutzanzüge) erhöhen, um weiter in das Gebäude vordringen zu können. Die teilweise kontaminierten Verletzten wurden nach erfolgreicher Dekontamination zur weiteren Versorgung an das Rote Kreuz übergeben. In der Zwischenzeit wurde vom angeforderten Gefahrgutzug Nord der STF Eisenstadt ein Deko-Platz aufgebaut. Dort wurden abschließend die eingesetzten Schutzstufeträger professionell dekontaminiert. Bei dieser Übung waren neben dem Roten Kreuz und unserer Mannschaft auch Kameraden der Feuerwehren Eisenstadt,

29. 9. 2018 – Atemschutzleistungsprüfung in Zurndorf

Der diesjährige Atemschutzleistungsbewerb des Bezirkes Neusiedl am See fand in Zurndorf statt. Unter den 25 gemeldeten Gruppen in Bronze, Silber u. Gold, war auch eine Gruppe aus Neusiedl vertreten. Diese trat in der Kategorie Bronze an. Bei den ersten beiden Aufgaben, Masken zerlegen u. zusammenbauen sowie Fragen beantworten, waren sie schon gut unterwegs. Dann ging es auf die Hindernis- sowie Bergestrecke. Auch hier war unser Trupp stark dabei. Schlussendlich konnte bei der Siegerehrung ein Pokal für den 1. Platz in Bronze entgegengenommen werden. Gratulation an die Gruppe und ihren Betreuer.

Brandeinsatz in der Reitschacher Siedlung

Mittels Rufempfänger wurde unsere Mannschaft Montagfrüh zu einem Müllcontainerbrand in die Reitschacher-Siedlung gerufen. Beim Eintreffen am Einsatzort musste festgestellt werden, dass sich der Brand bereits auf den gesamten Müllraum ausgebreitet hatte. Eine Nachalarmierung mittels Sirene war unumgänglich. Mit vereinten Kräften konnte der Brand bald unter Kontrolle gebracht

werden. Glücklicherweise kamen keine Bewohner bei diesem Ereignis zu Schaden.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – Jugend

In der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt wurde am 13.10.2018 der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold durchgeführt. Auch von unserer Jugend waren Sophie und Antonia vertreten und konnten sich das begehrte Abzeichen sichern. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Abzeichen.

Umbau beim Bootshaus

Nach langer Planungsphase konnten nunmehr mit den ersten Bauarbeiten beim Bootshaus begonnen werden. Um auf den aktuellen Stand für die Einsatzfahrten am See gerüstet zu sein, sind Änderungen bzw. Adaptierungen am bestehenden Bootshaus erforderlich. Diese soll-



ten mit Beginn der kommenden „Saison“, im Frühjahr 2019 abgeschlossen sein.

Neues Kommandantenfahrzeug

Vor kurzem wurde von unserer Wehr das neue Kommandantenfahrzeug in den Dienst gestellt. Das Einsatzfahrzeug dient vorrangig als „Vorausfahrzeug“, welches mit dem Einsatzleiter am Einsatzort die Ersterkundung durchführt und die nachrückende Mannschaft bereits einweisen bzw. informieren kann. Das Einsatzfahrzeug hat sich bereits bei zahlreichen Einsätzen bewährt.



Feuerwehrball 2019

Traditionell möchten wir Sie an dieser Stelle informieren, dass unser Feuerwehrball am Samstag, 19.01.2019, 20:00 Uhr, im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ stattfinden wird. Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

www.ff-neusiedlamsee.at

Adria mit Sizilien

Route: Triest – Dubrovnik – Kotor – Bari – Sizilien – Malta

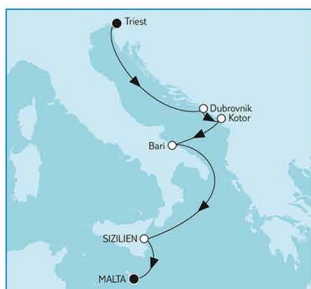
Mein Schiff 6

- 7 Nächte mit PREMIUM ALLES INKLUSIVE
- BLAGUSS-Bustransfer von Wien, Graz oder Klagenfurt nach Triest
- Flug ab Malta bis Wien

Reisezeitraum: **Mai bis Oktober 2019**

ab **€ 1.439,-*** p.P.
2er-Belegung in einer Innenkabine

* Inklusive Frühbucherermäßigung
€ 100,- p.P. bis zum 31.01.2019



PREMIUM ALLES INKLUSIVE

- Über 100 Markengetränke
- Spitzengastronomie
- Service am Platz
- Genießen rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung

BLAGUSS Reisebüro
Hauptplatz 21, 7100 Neusiedl am See
Tel: +43 (0)50655-3400, neusiedl@blaguss.at

BLAGUSS
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat

Rot-Kreuz-Nachrichten

Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion findet am Sonntag, den 2. Dezember 2018 wie gewohnt in der Bezirksstelle Neusiedl am See statt. Die Blutspendezeiten wurden um eine Stunde verlängert, das Team freut sich auf Blutspenden zwischen 9 und 12 Uhr sowie 13 und 16 Uhr. Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis mit!

Wir möchten uns auch im Jahr 2018 bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern für die vielen wertvollen Blutspenden und das ehrenvolle Engagement im Sinne der Nächstenliebe bedanken. Mit Ihrer Hilfe können wir Leben retten. Noch immer ist es trotz großer Fortschritte in der Medizin und Technik nicht möglich, Blut künstlich herzustellen oder einen Ersatz zu finden.

Wir freuen uns darauf, Sie auch im Jahr 2019 als treue Blutspenderinnen und Blutspender begrüßen zu dürfen und heißen alle willkommen, die sich entschließen, als neue Spender zu der großen Gemeinschaft dazu zu stoßen.

Die Bezirksstelle Neusiedl am See des Roten Kreuzes wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Besuch Landeshauptmann-Stellvertreter

Am Mittwoch, den 7. November erhielten wir in der Bezirksstelle Neusiedl Besuch einer Delegation rund um LH-Stv. Johann Tschürtz. Die Delegation wurde von Landespräsidentin Friederike Pirringer, Bezirksstellenleiterin



Dr. Gabriele Nabinger und Dienstführer Andreas Rimpfl empfangen. Im Laufe des Abends erhielten die Besucher Informationen über den Status des Rettungsdienstes im Bezirk sowie die weiteren Leistungsbereiche des Roten Kreuzes.

Besonders reges Interesse weckten die Rettungsfahrzeuge und die Fortschritte auf unserer Baustelle, dem Neubau der Garage. Dabei wurde eine gemeinsame Besichtigung gemacht. Eine offizielle Weihung und Inbetriebnahme der neuen Garage ist nächstes Jahr geplant. Details folgen in der kommenden Ausgabe.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz ruft Trauercafé in Neusiedl am See ins Leben

Die Hospizgruppe des Roten Kreuzes im Bezirk Neusiedl am See startet mit Ende Oktober ein neues Angebot in Neusiedl: ein Trauercafé.

Trauer ist die natürliche Reaktion auf einen Verlust. Betroffenen sind sowohl Verwandte wie auch Freunde, die mit ihrer Trauer, Fassungslosigkeit, Leere, vielleicht auch Wut und vielen anderen Gefühlen und Bedürfnissen, zurückbleiben. Gemeinsam mit anderen Betroffenen den



Weg der Trauer zu gehen, kann hilfreich und entlastend sein und auch Kraft und Trost geben.

Das Trauercafé soll Treffpunkt für trauernde Menschen in einer lockeren Atmosphäre sein und Zeit und Raum bieten, über den Verlust und die Trauer zu sprechen.

„Das Trauercafé bietet die Möglichkeit, Menschen in vergleichbaren Situationen kennenzulernen, um Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, nicht alleine zu sein, miteinander zu reden oder auch miteinander zu schweigen. Es darf ebenso geweint wie gelacht werden“, schildert Mag. Bettina Steiner, Leiterin des „Mobilen Hospizteams“ Neusiedl am See.

Ein Besuch des Trauercafés ist ohne Voranmeldung möglich und mit keinerlei Kosten verbunden. Ein Neueinstieg ist zu jedem Termin möglich.

„Das Trauercafé wird von speziell geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes begleitet“, so Steiner weiter. „Es versteht sich als Ort des Austauschs und der Begegnung, ersetzt jedoch keine möglicherweise erforderliche psychologische/psychotherapeutische oder medizinische Behandlung.“

Das Trauercafé findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats von 17:00 bis 19:00 an der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl statt.

Weitere Informationen:

Ernestine Schmidberger, 0664 / 88 98 70 64

trauercafe.neusiedl@b.rotekreuz.at

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag. Bettina Steiner, 0664-88987072,

hospiz.neusiedl@b.rotekreuz.at

Landeskatastrophenübung „Steppenwind“

Am Samstag, den 20. Oktober 2018 wurde bei uns im Bezirk die landesweite Katastrophenübung „Steppenwind“ veranstaltet.

Gemeinsam mit unseren partnerschaftlich verbundenen Einsatzorganisationen Polizei und Feuerwehr sowie tatkräftiger Unterstützung durch die Bezirkshauptmannschaft, die Stadtgemeinde Neusiedl am See, die Marktgemeinde Gols, die Landessicherheitszentrale und das Gymnasium Neusiedl am See konnten zwei große Übungsszenarien erfolgreich abgeschlossen werden. Wir möchten uns herzlichst für die Unterstützung bedanken. Besonderer Dank gilt den Statisten aus der Bevölkerung, die sich freiwillig zur Verfügung gestellt haben, um diese Übung möglichst authentisch zu gestalten!

Das Szenario in Neusiedl handelte von einem Chemieunfall im Gymnasium mit etwa 50 Betroffenen und einer notwendigen Evakuierung. Dabei stand neben der Versorgung der beteiligten Personen vor allem die



Kooperation mit den anderen Einsatzorganisationen im Vordergrund. Denn nur eine hervorragend abgestimmte Vorgehensweise ermöglicht uns im Ernstfall, richtig und rasch Hilfe zu leisten.

Wir konnten alle wertvolle Erkenntnisse aus den Übungen erlangen, die ein voller Erfolg waren. Neben der ausgezeichneten Abwicklung zeigte eine solche Übung auch auf, wo wir Verbesserungspotentiale haben

und Herangehensweisen verändern müssen.

Der generelle Schluss aller Beteiligten dieser Übung ist, dass das regelmäßige Abhalten von Übungen dieser Größenordnung wertvoll und wichtig ist, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Somit wird diese Übung sicher nicht die letzte im Bezirk Neusiedl gewesen sein und eine weitere wird in den kommenden Jahren folgen.



DAS STADTHAUS HOTEL & RESTAURANT

Öffnungszeiten - Das Stadthaus-Restaurant:

Mo, Do, Fr & Sa	11:00 Uhr bis 22:00 Uhr
So	09:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Feiertag	09:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch RUHETAG

2- oder 3-Gänge-Mittagsmenü

FRISCH — QUALITATIV HOCHWERTIG
REGIONAL & SAISONAL

KONTAKT & RESERVIERUNGEN

+43 2167 28 83

essen@stadthaus-neusiedl.at

schlafen@stadthaus-neusiedl.at

www.stadthaus-neusiedl.at

„Als Gast kommen –
als Freund wiederkommen ...“



Neujahrskonzert des Haydnorchesters



Die Tradition der Neujahrskonzerte in Neusiedl am See geht weiter. Das Haydnorchester Eisenstadt heißt auch das Jahr 2019 mit einem musikalischen Gruß willkommen. Unter der Leitung von Dirigent Peter Schreiber wird in alter Gewohnheit der „Donauwalzer“ gefeiert. Heuer wird Dr. Sepp Gmasz durch einen beschwingten Abend aus Walzer sowie Polka, Märschen und Melodien der Operettenära führen, **Sonntag, 20. Jänner (16 Uhr)** in der Neuen Mittelschule



GENUSS UNTER EINEM DACH



**WEIN
WERK**
Burgenland pur.

Vinothek und Greißlerei, Tel: +43 2167 20705
Ab-Hof-Preise, täglich, ganzjährig
www.weinwerk.at

Obere Hauptstraße 31
Neusiedl am See



Kaffeehaus und Weinbar, Tel: +43 680 2015132
Die. - Sa.: 8-13 u. 18-24 Uhr
www.zumechtenleben.at

Spendenaktion: Kolar-Demeter-Horvath-Punschhütte

Wie gewohnt verkaufen wir unseren selbstgemachten Punsch am **Samstag, 22. Dezember, von 11 bis 19 Uhr** am **Hauptplatz vor dem Rathaus**. Mit dem Gesamterlös und den Spenden unterstützen wir heuer die Frauen- und Familienberatungsstelle „Der Lichtblick“ in Neusiedl am See. Über zahlreichen Besuch freuen wir uns sehr!

Alles erdenklich Gute für das Jahr 2019, vor allem aber Gesundheit sowie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest wünscht Familie Kolar samt Team

hagebau KOLAR
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

Neusiedler Adventdorf

14. bis 16. und 21. bis 23. Dezember 2018

„Alle Jahre wieder ...“

Zum 10. Mal öffnet das Neusiedler Adventdorf am Anger seine Pforten! Ein abwechslungsreiches Programm an den angeführten Tagen sorgt für die Einstimmung auf das schönste Fest des Jahres. In der Mitte des Dorfes kann man sich am offenen Adventfeuer wärmen. Neusiedler Vereine betreiben die zehn Adventdorfhütten und verwöhnen mit allerlei Köstlichem.

Weihnachtliche Darbietungen werden die Gäste im Neusiedler Adventdorf verzaubern. Gestartet wird am 14. Dezember um 16 Uhr mit den Seepfadfindern, um 17 Uhr mit den Vorschulkindern und um 19 Uhr der Stadtkapelle. Der Neusiedler Adventlauf findet am 16. Dezember statt; weitere Highlights: Perchtenlauf, Besuch des Christkinds, Adventlesung, Krippenspiel, Live-Musik, Bastelstation uvm. Das ganze Programm finden Sie unter www.neusiedlamsee.at. Das Friedenslicht wird am 22. Dezember von 9 bis 10 Uhr morgens vom ORF ins Adventdorf gebracht, deshalb öffnet der Markt an diesem Tag auch vormittags und die Musikschule sorgt für die musikalische Umrahmung.

**Barmherziger Gott,
im Kleinen, in einem Kind, be-
ginnst du die Rettung der Welt.
Und im Kleinen kann ich daran
mitwirken.
Ich bitte dich, hilf mir dabei:
Trauernde zu trösten,
Feinde zu versöhnen,
Zeit, Geduld, Geld
zu teilen.
Stärke meinen
Glauben,
dass ich nicht
aufhöre,
an die Liebe
zu glauben.
Die, so klein
und schwach
wie sie
manchmal
erscheint,
doch die Welt
rettet. Amen.**



TERMINE IM ADVENTDORF

Freitag, 14. Dezember

16 Uhr offizielle Eröffnung des Neusiedler Adventdorfes, gemeinsames Singen mit den Seepfadfindern
17 Uhr Musikalische Darbietung durch die Vorschul Kinder aller städtischen Kindergärten
18.00 Uhr Weihnachtsgeschichten & Lieder - Adventwanderung für Kinder & Jugendlichen mit den Seepfadfindern
19.00 Stadtkapelle

Samstag, 15. Dezember

16.30 – 17 Uhr „Adventgeschichten für Kinder“
16 -20 Uhr Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS
17.30 Uhr Kahoot-Quiz der Seepfadfinder

Sonntag, 16. Dezember

Neusiedler Adventlauf: Start und Ziel im Adventdorf

12:30 Kinderlauf, 12:45 Schülerlauf,
14:00 Hobbylauf und Nordic Walking
und 15:00 Hauptlauf
17:30 Uhr Im Anschluss an die

Siegerehrung des Adventlaufs Verlosung der Seepfadfinder-Tombola
16-20 Uhr – Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS

Freitag, 21. Dezember

19.00 Stadtkapelle
20.00 Uhr Perchtenlauf Hundsheimer Höllenbrut

Samstag, 22. Dezember

16-20 Uhr – Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS
16 Uhr Krippenspiel der kath. Jungschar
Ab 17 Uhr - Ausgabe des ORF Friedenslichts durch Bgm. Böhm, die Seepfadfinder & die Reiter aus Neusiedl
18 Uhr Weihnachtsgospel von „good news“

Sonntag, 23. Dezember

16 -20 Uhr Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS
16.30 Uhr - Das Christkind kommt ins Adventdorf
19.19 Uhr – Verlosung Weihnachtstombola NSC 1919



HITZINGER
CREATIVES EINRICHTEN

7100 NEUSIEDL/SEE

GARTENWEG 26

TEL. 02167/2595

100 Jahre Republik Österreich - in der Akademie der Wirtschaft

9. November 2018, ein besonderer Tag an Burgenlands Schulen: Man feiert den 100. Geburtstag der Republik Österreich!

Der Schultag an der Akademie der Wirtschaft begann mit einer Übertragung des Live-Streams aus dem ORF Landesstudio in Eisenstadt: Reden von Bundespräsident a. D. Heinz Fischer und Landeshauptmann Hans Niessl informierten die Jugendlichen über den Schwerpunkt des Tages.

Den Vormittag über waren die Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichsten Aktivitäten zum Thema beschäftigt: Einige Klassen besuchten interessante Institutionen, Museen und Ausstellungen, wie beispielsweise den burgenländischen Landtag oder das Heeresgeschichtliche Museum in Wien.

Mit Ausschnitten ihrer Theatercollage zu Werten in einer Demokratie konnte die Klasse 4CK zum Gelin-



gen des Festaktes „100 Jahre Republik Österreich“ in Eisenstadt beitragen. „Durch die Arbeit an dem Projekt ist uns erst richtig bewusst geworden, wie gut es ist, in einer Demokratie zu leben“, so das Fazit der Beteiligten.



www.akademie-der-wirtschaft.at

Andere Klassen lauschten Vorträgen bzw. Impulsreferaten namhafter Persönlichkeiten des Burgenlandes und erarbeiteten schließlich in Workshops unterschiedlichste Themenbereiche zur Geschichte unserer Heimat.

Schließlich befestigten Schülerinnen und Schüler Wünsche und Dankesworte an die Republik an biologisch abbaubare Luftballons. Beim Klang der inoffiziellen Hymne von Fendrichs „I am from Austria“ stiegen am Ende des Schultages 100 rote bzw. weiße Luftballons in unbekannte Höhen.

Die Aufarbeitung von einem Jahrhundert Geschichte, die Beiträge der Gäste, aber auch die Beschäftigung mit den großartigen Errungenschaften der Republik, haben alle Teilnehmenden erkennen lassen, dass man wirklich stolz darauf sein kann, in diesem Land zu leben!



Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Business | International | Communication

Business | Design | Cross Media



Höhere Lehranstalt für Tourismus

Tourism | International | Communication

Tourism | E-Marketing | Media Design



Fachschule für wirtschaftliche Berufe

Wirtschaft | Digital | Sozial



Hotelfachschule

Gastronomie | Regional | International



Neue Ausbildungsschwerpunkte ab dem Schuljahr 2019/2020



Wir bieten:

- umfassende Allgemeinbildung
- kaufmännische Ausbildung
- wirtschaftliche Ausbildung
- touristische Ausbildung
- IKT-Ausbildung
- Persönlichkeitsbildung
- Sprachen
- gastronomische Ausbildung
- Naturwissenschaften
- Ernährung
- Kunst und Kultur
- Peer-Mediation
- Zertifikate (ECDL, Jungsommelier, Käsekenner, Jungbarkeeper, Cambridge Certificate)
- Erasmus+

www.neusiedler-nachrichten.at

Zeit zum Gedenken und Feiern

www.gymnasium-neusiedl.at



Hunderte beteiligte Schülerinnen und Schüler in zahlreichen Projekten quer durch alle Fachbereiche: Das Gedenkjahr 2018 unter dem Motto „100 Jahre Republik – 100 Jahre Leben“ wurde im Gymnasium Neusiedl mit großem Engagement begangen.

Höhepunkt des ereignisreichen Jahres waren die Festveranstaltungen am 8. und 9. November, bei denen man präsentierte, was in langen Monaten erarbeitet worden war. Von Latein, Geschichte und Informatik über Englisch und Geografie, Chemie und Physik, Religion und

Italienisch bis zu Deutsch, Mathematik und Biologie – so spannte sich bei den Projektpräsentationen der Bogen: Die Schüler und Lehrer hatten in diesem Jahr die Römische Republik studiert, burgenländische Tatorte untersucht, Verschlüsselungstechniken entschlüsselt, Auslandsösterreicher vorgestellt, Nobelpreisträger präsentiert, das Priesterbild im Burgenland untersucht, Italien-Urlauber an der Adria beobachtet, 101 lebende Österreicher aus allen Jahrgängen seit 1918 porträtiert, den Wandel im Mathematikunterricht analysiert sowie die Entwicklung des Roten Kreuzes unter die Lupe genommen – und konnten diese unglaubliche Vielfalt nun stolz darbieten. Danach folgte die multimediale Präsentation eines musikalischen Projekts der ganz besonderen Art. Das durch etliche Lehrer erweiterte Schulorchester entführte die Zuschauer auf eine Zeitreise durch Melodien von der Monarchie bis zur Gegenwart. Die Musikstücke, von Günther Kleidosty zu einer musikalischen Collage arrangiert, wurden in Zusammenarbeit mit dem Schulchor grandios dargebracht. Einige Lehrer und Schüler traten als Gesangssolisten auf die Bühne, eine Tanzgruppe rundete das Bild ab. Bei dem speziell für die Feierlichkeiten komponierten Lied „Unser Österreich“ war die Begeisterung grenzenlos. Für die 117 Mitwirkenden des Musikprojektes gab es riesigen Applaus.

Festtage im *hotel wende*

★★★★



*Ein frohes Fest, guten Rutsch und Gesundheit
im neuen Jahr
wünscht Familie Wende & Team*

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet**
täglich 06:45 - 10:00 Uhr um € 15,-- pro Person.

Das ideale Weihnachtsgeschenk - Gutscheine für den Brunch und das Neujahrskonzert!

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel.: 02167 81 11 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

Ausstellung „100 Jahre Republik Österreich“

Frau Bürgermeister Elisabeth Böhm nahm die offizielle Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Republik Österreich“ vor.

Unsere Jugendlichen haben mit ihren LehrerInnen eine tolle, informative und umfangreiche Ausstellung zum Republikjubiläum gestaltet. Neben einem Zeitstreifen, der durch das Haus führt, sind viele historische Inseln gestaltet worden. Diese befassen sich u.a. mit dem Kunstgeschehen in den letzten 100 Jahren, mit der Entwicklung von Spielen und Berufen, der Veränderung im Bereich der Kommunikation und von Alltagsgegenständen, mit Spielen „Einst und Heute“, mit der Entwicklung der Rech-



Friedensprojekt namens EU zu unterstützen und daran mitzuarbeiten, dass wir auch weiterhin in einem so tollen Land leben können.

Nach der offiziellen Eröffnung wurden die Gäste von SchülerInnen durch die Ausstellung geführt. Zum Abschluss fand man sich bei (von den SchülerInnen zubereitetem) Erdäpfelgulasch und Grammelpogatschen zu gemeinsamen Gesprächen ein.

www.nms-neusiedl.at

www.pts-neusiedlamsee.at

te der Frauen, der Geschichte des Sports und vielem anderen mehr. Eine Modeschau der Extraklasse, Rollenspiele zu Änderungen im Berufsleben und Präsentationen zu Entwicklungen von Alltagsgegenständen rundeten die Eröffnung ab.

In einer kurzen Ansprache ging Dir. Dinhof auf die ambivalente Entwicklung, das Auf und Ab der letzten hundert Jahre ein, das wohl kaum zuvor in dieser Dichte und Vielfältigkeit aber auch Schrecklichkeit gegeben war. Ganz besonders wichtig ist der Blick über den Tellerrand der Gegenwart hinaus: es gilt das einzigartige



Röm. kath. Neue Mittelschule

Erlöserfest in der Klosterschule

Die Schulgemeinschaft der Klosterschule feierte am 23.10.2018 das Erlöserfest.

Diesmal zelebrierten Stadtpfarrer MMg. Michael Wüger, Stadtpfarrer i.R. Franz Unger und Diakon Julian Heissenberger den festlichen Gottesdienst, in dem besonders auf die

Seligsprechung der Ordensgründerin Mutter Alfonsa Maria Eppinger hingewiesen wurde. Die Seligsprechung fand am 9. September dieses Jahres im Münster von Straßburg statt. Von der VOSÖ durften wir Mag. Josef Prikozovits begrüßen. Im Anschluss wurden Schnittlauch-

brote in der VS und NMS verkauft.

Mit dem Reinerlös unterstützen wir jedes Jahr die Schwestern vom Göttlichen Erlöser in der Ukraine.



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Neue Mittelschule



Röm. kath. Volksschule

Von Claude Monet bis Hl. Martin

Die dritten Klassen unternahmen eine Reise nach Wien. In der Albertina besuchten sie die Ausstellung über den Künstler Claude Monet. Die Führung brachte den Schülerinnen und Schülern das Leben des Malers, seine Werke und die Zeit, in der er lebte näher. In naher Verbindung mit ihm steht der „Impressionismus“. In dieser Stilrichtung des 19. Jahrhunderts werden stim-

mungsvolle Darstellungen von Momentaufnahmen festgehalten, bei denen Lichteffekte eine große Rolle spielen. Im angeschlossenen Workshop konnten die jungen Künstler ihr Können unter Beweis stellen.

Im November ist auch unser Landesfeiertag, an dem der

Patron des Burgenlandes, der Heilige Martin, gefeiert wird. Ihm zu Ehren organisierten die 1. und 2. Klassen der Klosterschule in Neusiedl am See eine Martinsfeier. Sie startete mit einem Laternenumzug durchs Schulgebäude, bei dem sie die Kinder aller Klassen abholten und die Schlange dadurch immer länger wurde. Der Weg führte bis in den Turnsaal. Bei gedämpftem Licht lasen und erzählten die Schülerinnen und Schüler vom Leben und Wirken des Hl. Martin. Unterstrichen wurde der Vortrag durch eine Präsentation am Beamer. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam schöne Martinslieder, die die Erinnerung an den Landespatron bewusst machten.



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Volksschule



miteinander leben in Stadt und Pfarre

www.klosterschule.at

Volksschule am Tabor

Anlässlich der Feiern zu „100 Jahre Republik“ hat sich auch die Volksschule am Tabor viele Gedanken zu diesem Thema gemacht. Die Lehrer wollten den Kindern die Vergangenheit ein bisschen näherbringen. Das gelingt am besten vor Ort. So fuhren alle Klassen, auf ein paar Tage verteilt, in das Dorfmuseum Mönchhof. Viele Dinge und Räume, die uns Lehrern noch sehr vertraut sind, waren für die Kinder eine Sensation. Obwohl immer beschäftigt, schaffte eine unserer Klassen sogar ein Foto mit dem Chef höchstpersönlich. Danke, Herr Haubenwallner, für dieses tolle Museum!

www.vsamtabor.at



Volkshochschule Neusiedl am See

Die Kurse der Volkshochschule Neusiedl am See haben bereits begonnen und es wird wieder fleißig gelernt, geturnt und Badminton gespielt. Auch die Teilnehmer am Kurs-Theaterfahrten Kabarett- haben schon einen vergnüglichen Abend erlebt. Am 12. November 2018 waren wir in der Kutsche Wien beim Kabarett „Hormongesteuert“ von Isabella Woldrich. Isabella Woldrich ist im bürgerlichen Leben Psychologin. Sie hat daher auf humorvolle und lustige Weise die Unterschiede zwischen Mann und Frau analysiert, erläutert und uns erklärt, dass manche Unterschiede eben „hormongesteuert“ sind und daher nicht änderbar sind. Gut gelaunt und bestens für den Alltag und dem Umgang mit dem anderen Geschlecht gerüstet, haben wir die Kleinkunstbühne „Kutsche Wien“ wieder verlassen. Der nächste Kabarettabend findet im Stadtsaal Wien statt, wo wir mit Thomas Stipsits und Manuel Rubey sicherlich wieder einen unterhaltsamen Abend erleben werden. Bei Fragen zu den Kursen bzw. bei Wünschen und Anregungen steht Ihnen Frau Kagerer (Telefon 0699 81 12 69 78) gerne zur Verfügung.

www.vhs-neusiedl.at



Mit kleinen Schritten Großes erreichen.

Fondssparen ab 50 € im Monat

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger nach § 21 AIFMG“, der vereinfachte Prospekt sowie die wesentliche Anlegerinformation (KID) können Sie in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf den Webseiten www.erste-aim.com bzw. www.ersteimmobilien.at abrufen.

sparkasse.at

www.neusiedler-nachrichten.at

4. Neusiedler Adventlauf

Am Sonntag, den 16. Dezember 2018 findet der 4. Neusiedler Adventlauf statt, der heuer mit dem Staffellauf wieder eine Neuigkeit zu bieten hat. Hier laufen Teams mit vier Personen gegeneinander, von denen jeder der Läufer hintereinander eine Runde unseres Parcours zu absolvieren hat. Wir würden uns vor allem über die Teilnahme Neusiedler Vereine oder Betriebe freuen.



Die Bewerbe der vergangenen Jahre bleiben unverändert. So gibt es wieder einen Hauptlauf über vier Runden, den Hobbylauf über zwei Runden, den Nordic-Walking-Bewerb und die Kinder- und Schülerläufe.

Gestartet wird wieder direkt im Neusiedler Adventdorf am Anger am Sonntag, den 16. Dezember ab 12:15. Die Strecke verläuft in der Stadt über Hauptplatz und Kellergasse durch den Kirchenpark zurück ins Adventdorf.

Die Online-Anmeldung geht nur noch bis 9.12. um 23:59. Danach kann man sich noch direkt am Wettkampftag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start nachmelden.

Weitere Informationen unter:

www.adventlauf-neusiedl.at

Punschhütte im Neusiedler Adventdorf am Anger

Das Nezwerk wird auch diesen Advent wieder mit einer Hütte im stimmungsvollen Neusiedler Adventdorf vertreten sein. Vom Freitag, den 14.12. bis Sonntag, den 16.12. jeweils von 16 bis 22 Uhr bieten wir wieder heiße Getränke für Euch an. Am Sonntag öffnet das Adventdorf aufgrund des Adventlaufs schon um die Mittagszeit!



miteinander leben in Stadt und Pfarre



Sportstadt/Urfit

Im laufenden Schuljahr 2018/19 läuft das Projekt „Sportstadt-Urfit“ schon zum 6. Mal an der Volksschule am Tabor. Hierbei geht es darum – mit finanzieller Hilfe durch das Landesprojekt Urfit –, den Schulkindern mehr Turneinheiten anbieten zu können. Die zusätzlichen Turnstunden werden unter fachlicher Leitung eines bei einem gemeldeten Verein tätigen geprüften Sporttrainers durchgeführt – bei uns übernimmt das Filip Kočiš von den „Hot Rock Dancers Parndorf“ –, der in der regulären Turnunterrichtsstunde den Klassenlehrer unterstützt und die weitere Einheit dann selbständig leitet.

Auch heuer haben sich wieder fast 70 Kinder dafür angemeldet und nehmen in vier Gruppen an unserem Projekt teil.



Generationenstammtisch „Wohin mit der Jugend?“

Am Montag, den 28. Jänner 2019 laden wir gemeinsam mit der Stadtgemeinde alle Interessierten ins Nezwerk zu unserem gemeinsamen Generationenstammtisch ein. Thema ist diesmal: „Wohin mit der Jugend? – Wo, wann und wie können sich Jugendliche in Neusiedl am See treffen?“

www.nezwerk.at



offsetdruck
digitaldruck
kuvertdruck
haftetiketten
print©
seit 1854

horvathdruck

Die Katholische Jugend veranstaltet, wie auch in den letzten Jahren, ein großes Faschingsfest am Hauptplatz, welches am Samstag, dem 02.03.2019 stattfinden wird. Das Fest beginnt mit einem gemütlichen Frühschoppen mit dem Neusiedler Weinbauverein. Am Nachmittag werden die kreativ gestalteten Faschingswägen und Fußgruppen beim traditionellen Umzug von der Faschingsjury bewertet. Anschließend kann bei Live – Musik bis in die Abendstunden das Tanzbein geschwungen werden.

Die Teilnahme am Umzug mit einem Wagen oder als Fußgruppe steht natürlich allen Vereinen sowie Privatpersonen offen. Eine Anmeldung ist ab sofort per Mail oder mittels dem unten stehenden Abschnitt möglich.

Unter allen bis 13.01.2019 eingelangten Anmeldungen wird ein Warengutschein im Wert von € 100,-- verlost, welcher von Kolar Baustoff GmbH zur Verfügung gestellt wird.



www.neusiedlerfasching.com

Anmeldung zum Neusiedler Faschingsumzug

Vereins oder Gruppenname

Ansprechperson

Adresse

Telefonnummer

E-Mail

Privat ☐

Verein ☐

Datum

Startschuss der Firmvorbereitung



Firmgruppe im Glockenturm



Am Sonntag, dem 18.11., fand der Startschuss für die Firmvorbereitung 2018/2019 statt. Dabei kamen rund 60 Firmlinge bereits am Nachmittag zusammen, um in Workshops einander besser kennen zu lernen. Neben einer Kirchenführung gab es ein Kirchenquiz mittels ActionBound, religiöse Fragen mittels Kahout, es wurde von jedem Firmling ein Brief an sich selbst geschrieben und nach der Besichtigung des Kirchturms sowie der Glocken gab es noch eine Station fürs leibliche Wohl im NEZWERK! Auch Stadtpfarrer Michael Wüger besuchte die verschiedenen Stationen und feierte am Abend gemeinsam mit den Jugendlichen eine Messe, die von der Neusiedler Jugendband musikalisch gestaltet wurde.



NEUSIEDL am See

www.annonia.at

☎+43 21 67 2984

WEIhnachts



KU

RZ kurs:

21. dez 17 uhr

first drive
VR_sim

try
e_drive

Kurse kombinierbar an allen **PANNONIA – JUHASZ** Kursorten in Neusiedl und Eisenstadt!
miteinander leben in Stadt und Pfarre

Weihnachtsstüberl der Katholischen Jugend

Bereits für viele Neusiedler eine echte Tradition: Das offene Weihnachtsstüberl der Katholischen Jugend im Johannesstüberl des Pfarrheims nach der Christmette am 24. Dezember.

Natürlich laden wir auch in diesem Jahr alle recht herzlich dazu ein, den Weihnachtsabend bei Getränken und Keksen sowie Gesprächen mit vielen bekannten Gesichtern gemütlich ausklingen zu lassen.

24.12., 23 Uhr Christmette
25.12., 18 Uhr Jugendmesse



„Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weih-

nachten. Es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und ihm die Hand reichen“

(Mutter Teresa)

**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
geruhsame Feiertage im Kreise
ihrer Liebsten sowie einen guten
Start ins Jahr 2019.**

Das Team der Katholischen Jugend



Die Jungschar stellt sich vor

Als Team der katholischen Jungschar Neusiedl am See gestalten wir die wöchentlichen Jungscharstunden, veranstalten in den Sommerferien unser Jungscharlager und unterstützen die Pfarre bei Festen und Veranstaltungen.

Um unser Team vorzustellen, erscheinen in den Neusiedler Nachrichten kurze Selbstporträts der Jungscharleiter.



Name: Florian Ensbacher
Geburtsdatum: 22.6.1994
Beruf: Student
Schule: Karl-Franzens-Universität Graz
Hobbys: Schwimmen, Kochen, Lesen und mit Freunden etwas unternehmen
Warum ich Jungscharleiter bin:

Als Kind waren die JS-Lager immer das Highlight des Sommers. Ich wollte auch den anderen Kindern so tolle JS-Lager ermöglichen, wie ich sie hatte, und aktiv in der Jungschar als Leiter mitwirken.



Name: Victoria Puschner
Geburtsdatum: 15.1.2004
Beruf: Schülerin
Schule: Gymnasium Neusiedl
Hobbys: Volleyball spielen, tanzen
Warum ich Jungscharleiter bin:

Weil es mir Spaß macht.



Name: Michael Burjan
Geburtsdatum: 27.1.2004
Beruf: Schüler
Schule: Gymnasium Neusiedl
Hobbys: Sport
Warum ich Jungscharleiter bin:

Weil ich schon lange bei der Jungschar bin.



Name: Mona Goldenits
Geburtsdatum: 27.9.2004
Beruf: Schülerin
Schule: Gymnasium Neusiedl
Hobbys: Tennis spielen, Querflöte spielen, Radfahren
Warum ich Jungscharleiter bin:

Weil mir das Basteln und Spielen mit Kindern sehr viel Spaß macht.

STERNSINGEN: SEGEN BRINGEN & ZUM SEGEN WERDEN



Zum Jahreswechsel bringen die Sternsinger/innen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt. Bei der Sternsingeraktion 2019 stehen die Philippinen im Vordergrund.

**Die Neusiedler Sternsingerinnen und Sternsinger werden am
3. und 4. Jänner 2019**

in den Straßen von Neusiedl unterwegs sein. Wir bitten um freundliche Aufnahme der Kinder und Jugendlichen und um Ihren großzügigen Beitrag.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Team der Dreikönigsaktion

Sternsinger: Gottes Segen weiterschenken und seine Liebe spürbar machen.

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at



Weidengasse
6 Reihenhäuser
WNFL rd. 106 bzw. 108 m²
Gartenfläche rd. 139 bis 208 m²
HWB 30 kWh/m²a, fGEE 0,70

Geplante Fertigstellung:
Winter 2019

wohnen in NEUSIEDL am SEE



Taborweg
2- und 3-Zimmer-Wohnungen
WNFL rd. 54 bis 82 m²
Garten, Terrasse, Balkon, Loggia
HWB 32 kWh/m²a, fGEE 0,61

Geplante Fertigstellung:
Winter 2019

Wir bauen Ihren Wohntraum!

Frau Stadler
02682 65560 DW 20
m.stadler@nebau.at



www.nebau.at

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Immobilien Elfriede Kuhn

7100 Neusiedl am See • Hauptplatz 6

+ Fax 02167 / 41 666

0676 / 351 60 37

0699 / 18 79 32 38

info@hit-real.com



www.hit-real.com



Neusiedl am See - schönes Wohnhaus nahe See zu vermieten.

EG: Vorzi., Küche, 5 Zi., Bad mit Wanne und Dusche + WC. Terrasse, Keller. 1. Stock: Vorzi., Küche, Wohnzi., 4 Schlafzi., Bad+WC, Wirtschaftsraum. Balkon. Gas-ZH. HWB: 185,17 Wfl.: ca. 200m².
Miete: € 1800,- inkl. BK. + HZ. + Strom. **WH35/18**

Jois - moderne Wohnung im Dachgeschoss mit Seeblick zu verkaufen. HWB: 18,63 Wfl.: ca. 118m².
Preis: € 148.000,- **BG03/17**

Neusiedl am See - Baugrundstück in guter Lage mit Doppelgarage zu verkaufen. Grund: ca. 740m².
Preis: € 148.000,- **BG03/17**

Andau - großzügiges, gepflegtes Landgasthaus ca. 300m² mit Wohnung und schönem, großem Gastgarten zu verkaufen. Alles Top ausgestattet. Grund: ca. 2120m².
Preis: € 499.000,- **GO15/16**

Neusiedl am See - Villa mit Charme und Blick auf den Kalvarienberg zu verkaufen. Gas-ZH. HWB: 109,9 Wfl.: ca. 198m². Grund: ca. 529m².
Preis: € 575.000,- **WH14/17**

Jois - moderne Wohnung im Dachgeschoss mit Seeblick zu vermieten. HWB: 19,65 Wfl.: ca. 53m².
Miete: € 914,14,- inkl. USt. und BK., zzgl. Strom und HZ. **WG09/18**

Neusiedl am See - schöne Wohnung im 1. Stock mit Gartenbenutzung nahe See zu vermieten. Gas-ZH. HWB: 185,17 Wfl.: ca. 117m².
Miete: € 980,- inkl. BK. + HZ. + Strom. **WG62/17**

*Wir Wünschen allen unseren Kunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2019*



Feier am Heiligen Abend

V: Wir beginnen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

A: Amen.

Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all/ Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall/ und seht, was in dieser hochheiligen Nacht/ der Vater im Himmel für Freude uns macht/
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall/ seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl/ den lieblichen Knaben, das himmlische Kind/ viel schöner und holder als Engel es sind/
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh/ Maria und Josef betrachten es froh/ die redlichen Hirten knien betend davor/ hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor/

V: Den ganzen Advent haben wir gewartet auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend. Nun ist es so weit. Wir feiern den Geburtstag Jesu Christi. In ihm ist Gott selbst Mensch geworden. Gott hat uns Menschen mit dem kostbarsten, das er selber ist und besitzt, beschenkt. Wir wollen uns dies ganz fest in Erinnerung rufen und daran denken, worum es bei diesem Fest eigentlich geht. Wir können dies tun mit dem Gebet, das die Menschwerdung Gottes erzählt. Wir beten gemeinsam den „Engel des Herrn“.

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
A: und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria Mutter Gottes bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn
A: Mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Und das Wort ist Fleisch geworden

A: und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Bitte für uns, Heilige Gottesmutter

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi

V: Lasset uns beten:

A: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Das Weihnachtsevangelium -

Die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14

Oder:

Das Weihnachtsevangelium für Kinder

Augustus war ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt. Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Bethlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Bethlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Buben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Futterkrippe, die mit Stroh gefüllt ist.

In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch! Alle sollen sich freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett auf Stroh.

Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden. Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Bethlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu ihren Schafen zurück. Sie singen und sie loben Gott.

V: In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, über die Geburt von Jesus wollen auch wir gemeinsam singen

1. Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schlafe in himmlischer Ruh/ Schlafe in himmlischer Ruh/
2. Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da/
3. Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Christus in deiner Geburt/

V: Bevor wir uns nun gegenseitig beschenken, wollen wir ganz besonders auch an unsere lieben Verstorbenen denken und sie in unsere Feier mit einem Gebet miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/ unsereWir beten gemeinsam:

Vater unser

Gegrüßet seist du, Maria,

V: Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

A: und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Weihnachtssegen

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

Bescherung

Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weihnachten ... ja, es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und ihm die Hand reichen.

Mutter Teresa

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Wegweiser zu Gott



Die Weihnachtsgeschichte ist ohne Engel nicht denkbar. Sie verkünden Maria die Empfängnis Jesu. Sie weisen Josef den Weg – bei Maria zu bleiben und mit der Familie nach Ägypten zu flüchten. Sie verkünden den Hirten auf dem Feld die Weihnachtsbotschaft. Engel sind Boten der Hoffnung. Ohne ihr Wirken bleibt die Heilsbotschaft im Verborgenen.

Dabei sind Engel vielfältiger, als Künstler und Künstlerinnen sie über Jahrhunderte hinweg dargestellt haben. Denn jeder Mensch kann ein Engel sein.

Ich, ein Engel? Den Gedanken weise ich spontan weit von mir. Ein Engel mit „B“ am Anfang, sagte meine Mutter früher. Aber wenn ich ernsthaft nachdenke – ist das wirklich so abwegig, dass jeder Mensch ein Engel sein kann?

Ich glaube nicht. Schauen wir einmal auf die Engel im Umkreis der Weihnachtsgeschichte. Was machen sie? Sie verkünden Gottes Botschaft. Gottes Botschaft der Hoffnung. Dazu bin ich auch aufgerufen. „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt“, heißt es im 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,15). Wenn ich mich damit überfordert sehe, muss ich mich kritisch fragen, wie groß die Hoffnung ist, die mich erfüllt. Dann sind Engel Ratgeber, die Josef davor bewahren, falsche Entscheidungen zu treffen. Auch das kann ich sein: Ratgeber für Menschen in meiner Umgebung, die Rat und Hilfe brauchen. Und Engel sind Wegweiser. Zu Gott, der das Leben ist. Menschen können Engel sein, wenn sie durchsichtig werden für Gott; wenn andere durch ihr Reden und Handeln eine kleine Ahnung davon bekommen, wie Gott ist.

Michael Tillmann

*Liebe, Glaube und Dank
sind die Fundamente der Familie.*



Erst wenn der letzte Tannenbaum gefällt ist, werdet ihr merken, dass Weihnachten unter einer Birke einfach nur doof aussieht!



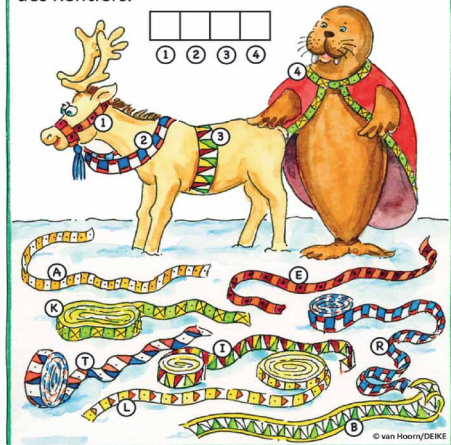
Zum Jahreswechsel sei's wieder betont:

DANKE –

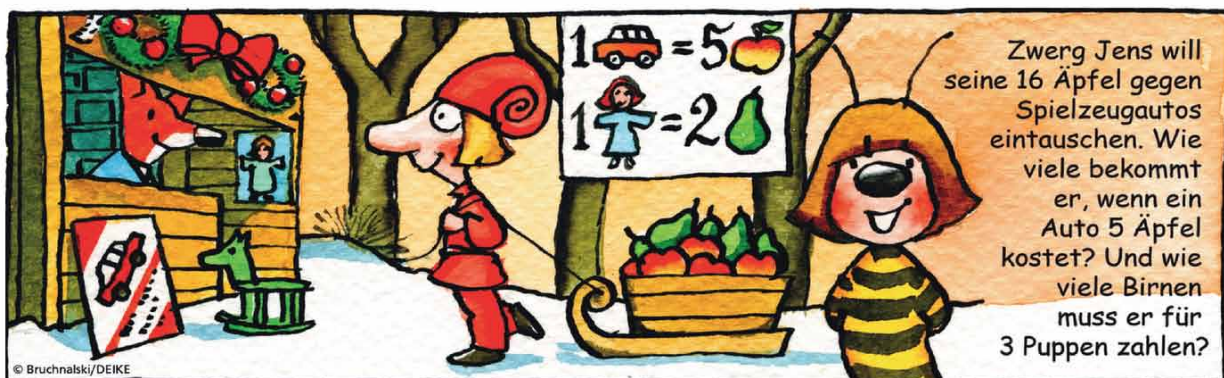
Allen, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche „mitmachen“,
die sich für ihre Mitmenschen einsetzen -
oft anonym,
für jede körperliche oder geistige Arbeit,
für Geld- und Sachspenden,
für Menschen in Not,
für alles, was Feiern von frohen oder traurigen Anlässen angemessen und würdig gestaltet,
für jeden Dienst an den Menschen -
oft unbemerkt, für jede selbstlose Hilfe,
für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt,
für jedes gute Wort, für gute Gedanken,
für das Gebet,
für Barmherzigkeit und Güte!
und: ...

Vergelt's Gott!

Welche Bänder hat Paula für ihr Rentier und ihren Umhang verwendet? Wenn du die Muster wiederfindest und die entsprechenden Buchstaben einträgst, erhältst du den Namen des Rentiers.



Lösung: ERIK = 1. E, 2. R, 3. I, 4. K



Lösung: Er bekommt drei Autos (ein Apfel bleibt übrig). Drei Puppen kosten sechs Birnen.

Termine

Sa. 12. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 13. Jänner – Taufe des Herren

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Sa. 19. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 20. Jänner –

2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

10 Uhr Kleinkindergottesdienst

18 Uhr Messfeier

Sa. 26. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 27. Jänner –

3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Jugendmesse

Fr. 1. Feber

19:30 Uhr Frauenfasching im Pfarrheim

Sa. 2. Feber – Darstellung des Herren, Maria Lichtmess

18 Uhr Messfeier

mit Erteilung des Blasiussegens

So. 3. Feber – 4. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Familienmesse

15 Uhr Pfarrcafé

18 Uhr Messfeier

Fr. 8. Feber

18 Uhr bis 20 Uhr Aussetzung
und Anbetung

Sa. 9. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 10. Feber –

5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Sa. 16. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 17. Feber –

6. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

10 Uhr Kleinkindergottesdienst
im Pfarrheim

18 Uhr Messfeier

Sa. 23. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 24. Feber –

7. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Jugendmesse

Fr. 1. März

18:30 Uhr bis 20 Uhr Anbetung

19 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag
der Frauen im Pfarrheim

Sa. 2. März

14 Uhr Faschingsumzug der kath. Jugend

18 Uhr Messfeier

in der Pfarrkirche Weiden am See

So. 3. März –

8. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Familienmesse

15 Uhr Pfarrcafé

18 Uhr Messfeier

Mi. 6. März – Aschermittwoch

10:45 Uhr Messfeier mit Verteilung
des Aschenkreuzes im Haus St. Nikolaus
18 Uhr Messfeier mit Verteilung
des Aschenkreuzes

Sa. 9. März

18 Uhr Messfeier

So. 10. März – 1. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Messfeier

Sa. 16. März

18 Uhr Messfeier

So. 17. März – 2. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

10 Uhr Kleinkindergottesdienst
im Pfarrheim

18 Uhr Messfeier

Sa. 23. März

18 Uhr Messfeier

So. 24. März – 3. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Jugendmesse

Sa. 30. März

18 Uhr Messfeier

Zeitumstellung

So. 31. März – 4. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

19 Uhr Messfeier

**WORT GOTTES –
HINEINGESPROCHEN
IN MEIN LEBEN.**

**WORT GOTTES –
HINEINGEBOREN
IN MEIN LEBEN.**

**JEDEN TAG NEU WAR, IST
UND WIRD ES WEIHNACHTEN.**

Karl-Heinz Lenzner

Mag.^a Petra Klikovits

Klinische Hypnose und Kurztherapie | Coaching
Selbsterfahrung | Supervision | Stressbewältigung
Achtsamkeitstraining Kontemplative Psychologie

Psychologische Beratung und Behandlung

Termine unter 0664 394 13 31

www.psychologin-bgld.at

**Seien Sie weniger hart mit sich -
lernen Sie achtsames Selbstmitgefühl (MSC)**

nächster 8-Wochen Kurs, ab 19. Feber
dienstags 18:30 - 21:00 Uhr

www.msc-selbstmitgefuehl.org
www.achtsames-selbstmitgefuehl.at

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 1. Dezember

18 Uhr Messfeier mit Adventkranzweihe
**anschließend Eröffnung Adventbasar
der katholischen Frauenbewegung
im Pfarrheim**

So. 2. Dezember -

1. Adventsonntag

**Adventbasar der katholischen
Frauenbewegung
9 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr**

9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier mit Vorstellung
der Ministranten und Jungscharkinder
15 Uhr Pfarrcafé

**16 Uhr Adventkonzert des Chores
der Stadtgemeinde**

18 Uhr Messfeier

Di. 4. Dezember

6:30 Rorate

Do. 6. Dezember - Hl. Nikolaus - Patroziniumstag

15 Uhr Andacht und
Nikolaus-Kindersegnen
18 Uhr Patroziniumsmesse

Fr. 7. Dezember

6:30 Rorate
18:30 bis 20 Uhr Aussetzung
und Anbetung

Sa. 8. Dezember – Maria Empfängnis

9 Uhr Messfeier
18 Uhr Messfeier

So. 9. Dezember -

2. Adventsonntag

9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
mit Bastelstationen im Pfarrheim
18 Uhr Messfeier

Di. 11. Dezember

6:30 Rorate

Do. 13. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst
mit anschließender Beichtmöglichkeit

Fr. 14. Dezember

6:30 Jugend-Rorate

Sa. 15. Dezember

18 Uhr Messfeier

So. 16. Dezember -

3. Adventsonntag – „Gaudete“

9 Uhr Messfeier
10 Uhr Familienmesse
16 Uhr Adventkonzert
Lehrermadrigalchor
18 Uhr Messfeier

Di. 18. Dezember

6:30 Rorate
ab 9 Uhr Hausbesuch mit Krankenkommunion (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

Fr. 21. Dezember

6:30 Rorate

Sa. 22. Dezember

9 Uhr Ankunft Friedenslicht
im Neusiedler Adventdorf
18 Uhr Messfeier

So. 23. Dezember –

4. Adventsonntag

9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier
18 Uhr Messfeier

Mo. 24. Dezember -

Heiliger Abend

15 Uhr Messfeier im Haus St. Nikolaus
15 Uhr Kinderweihnachtsandacht
mit Krippenspiel der Kath. Jungschar
23 Uhr Christmette

Di. 25. Dezember – Christtag

9 Uhr Messfeier
10 Uhr Weihnachtsfestmesse gestaltet
vom Chor der Stadtgemeinde
18 Uhr Jugendmesse

Mi. 26. Dezember - Stephanitag

9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier

Sa. 29. Dezember

18 Uhr Messfeier

So. 30. Dezember – Fest der Hl. Familie

9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier
18 Uhr Messfeier

Mo. 31. Dezember – Silvester

17 Uhr Jahresschlussmesse
23:30 Uhr Aussetzung und Anbetung
24 Uhr Glockenläuten zum Jahreswechsel

Di. 1. Jänner - Neujahr, Hochfest Mariens

10 Uhr Messfeier
18 Uhr Messfeier
mit Sendung der Sternsinger

Fr. 4. bis Sa. 5. Jänner - Dreikönigsaktion

**Wir bitten um freundliche Aufnahme un-
serer Kinder und um Ihren großzügigen
Beitrag! Danke!**

Fr. 4. Jänner

18:30 bis 20 Uhr Aussetzung
und Anbetung

Sa. 5. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier,
Abschluss der Dreikönigsaktion
18 Uhr Messfeier

Hinweis

Aufgrund der langen Vorauspla-
nung kann es bei den Terminen zu
Veränderungen kommen. Aktuelle
Termine entnehmen Sie bitte den
Verlautbarungen.

Info unter: www.stadtpfarre.at

Gottesdienstordnung an Wochentagen

Bei Begräbnissen findet die Messe ausschließlich um 15:00 Uhr statt!

Montag kein Gottesdienst

Dienstag, 10:45 Uhr Gottesdienst im Haus St. Nikolaus

Mittwoch, 18:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Weiden am See

Donnerstag, 17:00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Kloster

18:00 Uhr Abendmesse im Kloster

Freitag, 18:00 Uhr Abendmesse im Kloster

Gebetsgruppen

jeden Montag und Mittwoch um 9 Uhr Rosenkranzgebet im NEZWERK

Bibelabend

jeden letzten Dienstag im Monat Bibelabend im NEZWERK

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss

Mo. 25. Feber 2019

Erscheinungstermin

Sa. 16. März 2019